



LEKTION 4A

Kontext Seite 152-155
 • In der Natur
 • Intonation

Fotoroman Seite 156-157
 • In der Kunstgalerie

Kultur Seite 158-159
 • Landschaften Deutschlands

Strukturen Seite 160-169
 • 4A.1 Der Konjunktiv der Vergangenheit
 • 4A.2 Das Partizip Präsens
 • Wiederholung
 • Kurzfilm

LEKTION 4B

Kontext Seite 170-173
 • Die Umwelt
 • Tongue Twisters

Fotoroman Seite 174-175
 • Auf Wiedersehen, Berlin!

Kultur Seite 176-177
 • Grüne Berufe in Sachsen

Strukturen Seite 178-185
 • 4B.1 Der Konjunktiv I and indirect speech
 • 4B.2 The passive voice
 • Wiederholung

WEITER GEHT'S

Seite 186-192
Panorama: Sachsen-Anhalt und Sachsen
Lesen: *Meine Nachtigall*, von Rose Ausländer; *Der Panther*, von Rainer Maria Rilke
Hören: Listen to a speech against nuclear power plants.
Schreiben: Write about an environmental problem.
Kapitel 4 Wortschatz

Communicative Goals

You will learn how to:

- talk about nature
- talk about outdoor activities

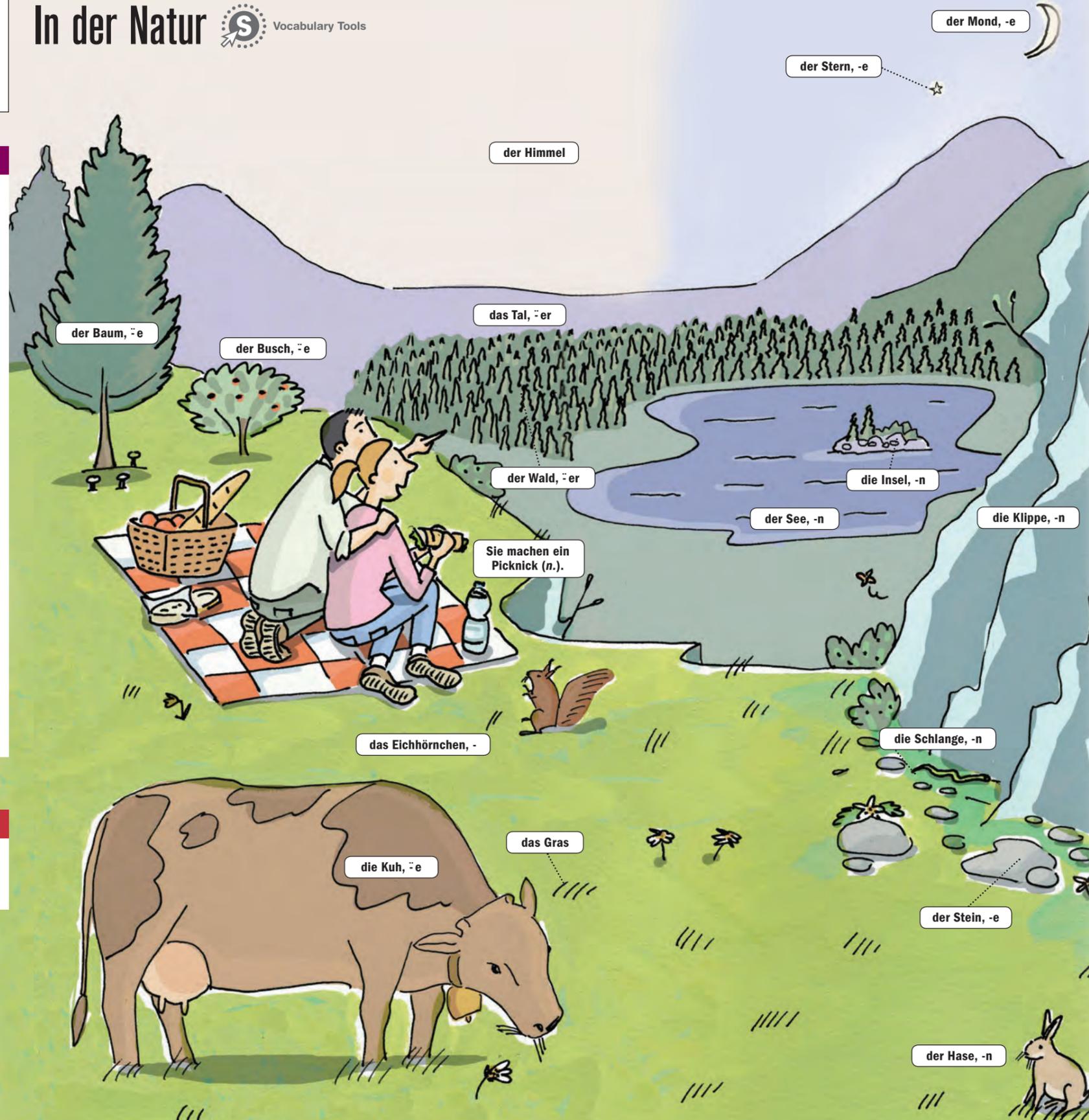
Wortschatz

die Natur	nature
der Bauernhof, -e	farm
der Berg, -e	mountain
das Blatt, -er	leaf
das Feld, -er	field
der Fluss, -e	river
die Küste, -n	coast
die Landschaft, -en	countryside
die Luft	air
das Meer, -e	sea
die Sonne, -n	sun
der Sonnenaufgang, -e	sunrise
der Sonnenuntergang, -e	sunset
der Wasserfall, -e	waterfall
der Weg, -e	path
nass	wet
trocken	dry
Tiere	animals
der Fisch, -e	fish
das Huhn, -er	chicken
die Maus, -e	mouse
das Pferd, -e	horse
das Schaf, -e	sheep
Verben	verbs
aufgehen (geht...auf)	to rise (sun)
erforschen	to explore
untergehen (geht...unter)	to set (sun)
wandern	to hike

ACHTUNG

Kaninchen (rabbits) in the German-speaking world are almost exclusively domesticated. Their cousins **Hasen** (hares) are found in the wild.

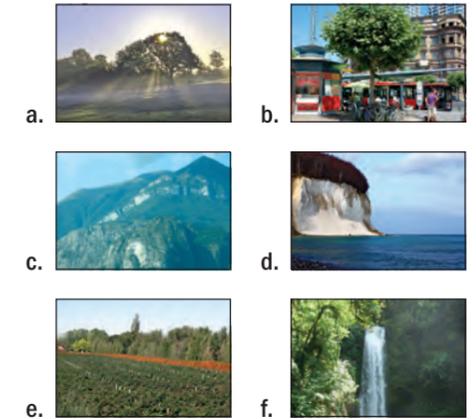
In der Natur Vocabulary Tools



Anwendung

1 Was passt zusammen? Wählen Sie das richtige Wort zu jedem Foto.

- ___ der Baum
- ___ der Wasserfall
- ___ das Feld
- ___ der Sonnenaufgang
- ___ die Klippe
- ___ der Berg



2 Kategorien Geben Sie zu jeder Kategorie drei passende Begriffe an.

BEISPIEL Waldtiere der Hase, die Maus, das Eichhörnchen

- Pflanzen _____
- Landschaftliche Formationen _____
- Lebensräume (habitats) von wilden Tieren _____
- Gewässer (bodies of water) _____
- Tiere auf dem Bauernhof _____
- Himmelskörper (celestial bodies) _____

3 Momentaufnahmen Hören Sie sich die Dialoge an und entscheiden Sie, welches Bild am besten zu jeder Situation passt. Schreiben Sie außerdem zu allen Bildern einen kurzen Satz darüber, was jedes Paar in diesem Moment gerade macht oder gemacht hat.

BEISPIEL Sie hören:

- Wie rosa der Himmel ist!
- Ja, da hinten am Horizont geht die Sonne unter.



Gespräch 1
Sie schauen sich einen Sonnenuntergang an.



1. Gespräch _____



2. Gespräch _____



3. Gespräch _____

Ressourcen

vText

WB

pp. 41-42

LM

p. 79

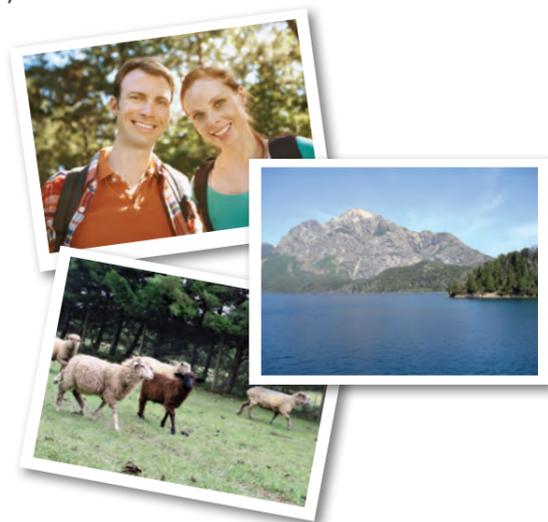


vhlcentral

Kommunikation

4 Ein schöner Urlaub Bringen Sie zusammen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Sätze in eine logische Reihenfolge.

- **FABIAN** Ja, nur gut, dass wir den Stall gefunden haben, wo wir uns unterstellen konnten. Wir wären sonst bis auf die Knochen (*to the bone*) nass geworden.
- **FABIAN** Ich habe gerade nochmal die Fotos von unserem letzten Urlaub angeschaut. Ich glaube, das war der schönste Urlaub, den wir bis jetzt gemacht haben.
- **LINA** Nicht nur an den. Auch an den Bergsee. Das Blau des Wassers—einfach unbeschreiblich! Und die vielen Tiere: die Kühe, die Schafe, die Hasen und die süßen Eichhörnchen! Leider zog dann am Nachmittag plötzlich ein Gewitter auf.
- **FABIAN** Was waren wir kaputt am nächsten Tag! Denk mal an die vielen Kilometer, die wir gelaufen sind! Durch die Täler, über die Felder und dann auf den Berg hoch. Erinnerst du dich noch an den Wasserfall, der da senkrecht nach unten ging?
- **LINA** Ich erinnere mich auch gern daran. Wir hatten so viel Spaß und haben so viel unternommen und gesehen. Die Wanderung, die wir gleich am zweiten Tag gemacht haben, war beeindruckend.



5 Richtig oder falsch? Entscheiden Sie mit einem Partner / einer Partnerin, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Der Mond ist ein braves Haustier. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Sonne geht im Osten unter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Aus Schafsmilch macht man Käse. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Der Rhein ist ein europäischer Fluss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Hasen sind Pflanzenfresser. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Schafe sind kleiner als Mäuse. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Eichhörnchen wohnen auf Bäumen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Steine verlieren im Herbst ihre Blätter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



6 Diskutieren und kombinieren Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Bilder. Finden Sie die sieben Unterschiede auf den Bildern. Wechseln Sie sich bei Ihren Fragen und Antworten ab.

BEISPIEL

- S1:** Wie viele Flüsse sind auf deinem Bild zu sehen?
- S2:** Ein Fluss. Und auf deinem?
- S1:** Auf meinem Bild ist auch nur ein Fluss.

7 Der perfekte Tag Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin, wie ein perfekter Tag in der freien Natur aussehen würde. Wie ist die Landschaft? Was würden Sie um sich herum sehen? Mit wem würden Sie den Tag verbringen? Was würden Sie machen? Und warum mögen Sie gerade diese Landschaft?

BEISPIEL

- S1:** Mein perfekter Tag beginnt in den Bergen. Ich würde bei Sonnenaufgang aufstehen und ein großes Bauernfrühstück mit meiner Familie essen.
- S2:** Und was macht ihr nach dem Frühstück?
- S1:** Danach...

Aussprache und Rechtschreibung



Intonation

Intonation refers to the rise and fall of the voice in speaking. In German, different intonation is used for different types of questions and statements.

Es regnet. Es regnet? Wenn es regnet...

In general, statements and commands end with a drop in pitch. A speaker may use rising intonation at the end of a command or statement to communicate a friendly or encouraging tone.

Werfen Sie das nicht weg! Bring doch deine Schwester mit.

Yes-or-no questions typically end with a rising intonation. Questions that begin with a question word end with falling intonation. In questions where multiple options are presented, the pitch rises before each pause and falls at the end of the last option.

Schwimmst du gern? Wo liegt diese Insel? Ist das gut oder schlecht?

The pitch neither rises nor falls at the end of incomplete sentences. It remains flat or neutral. This is also the case before a comma in a complex sentence. The final clause in a complex sentence usually ends with a drop in pitch.

Und wenn die Blätter bunt werden... Wenn die Sonne scheint, fahren wir.

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Sätze die Sie hören.

1. Der Müllwagen kommt zweimal in der Woche.
2. Wie retten wir uns vor der Erderwärmung?
3. Schlagen Sie eine bessere Lösung vor!
4. Warst du schon mal auf einem Bauernhof?
5. Willst du die Schafe, Kühe oder die Pferde sehen?
6. Wenn du nicht gleich ins Bett gehst, geht bald die Sonne auf.

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

1. Machen wir heute ein Picknick im Wald?
2. Ich weiß nicht, ob ich kommen kann.
3. Bleib stehen! Siehst du die Schlange nicht?
4. Wohnst du lieber in den Bergen oder an der Küste?

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



¹ Where there's a will, there's a way.
² No one is born an expert. (lit. No expert has dropped out of the sky yet.)

In der Kunstgalerie  Video

Endlich ist der Tag für Sabites Ausstellung gekommen. Sabite und Karl, ein anderer Künstler, kommen sich näher, aber Meline und Hans haben Probleme.

PERSONEN



George



Hans



Meline



Sabite



Faik



Karl



Herr Kleinedler



KARL Ich finde deine Werke toll.
SABITE Danke, aber deine Kunst ist auch nicht schlecht. Und Herr Kleinedler hat mir gesagt, dass du noch nicht einmal eine formelle Ausbildung hast.



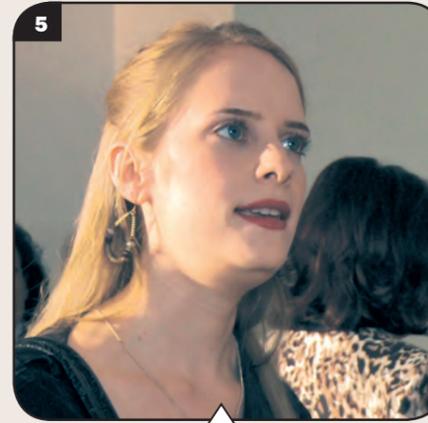
KARL Danke. Du bist sehr liebenswürdig. Erschaffen ist das, worin ich am besten bin. Durch die Arbeit mit meinen Händen erforsche ich meine Gefühle. Sag mir, liebst du die Natur? Ich gehe oft bei Sonnenaufgang in den Tiergarten, um unter den Eichen zu spazieren. Möchtest du mich morgen begleiten?



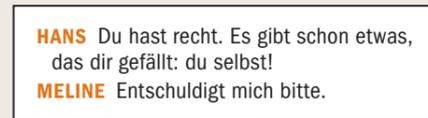
HANS Ciao, meine Damen! Na, wie geht's uns heute Abend?
SABITE Hans? Was trägst du da? Und deine Haare... sind sie... kürzer?
HANS Ich probiere einen eleganteren Look aus. Also, was meint ihr?
SABITE Ich glaube, du solltest du selbst sein. Wer immer das auch sein mag.



GEORGE Meline, was meinst du?
MELINE Fast so schön wie Lederhosen.
HANS Was ist an Lederhosen auszusetzen? Das Tragen von Lederhosen ist eine stolze urbayrische Tradition. Die Österreicher... ja, dein Großvater trug sicher auch Lederhosen! Diese Intoleranz macht mich rasend.



MELINE Hans, du verstehst nicht, worum es geht. Schon wieder nicht. Du bist manchmal so schwierig.
HANS Ich? Du bist die schwierigste Person, die ich jemals kennen gelernt habe!
MELINE Das stimmt nicht!



HANS Du hast recht. Es gibt schon etwas, das dir gefällt: du selbst!
MELINE Entschuldigt mich bitte.



6. Für Hans ist Meline die (schwierigste / schönste) Person, die er jemals kennen gelernt hat.
7. George findet, dass Hans sich (rasieren / entschuldigen) sollte.
8. Er denkt, Hans sollte Meline Zeit geben, sich zu (schminken / beruhigen).
9. Meline möchte nicht über (Hans / Kunst) reden.
10. Karl hat früher die Wälder erkundet und ist im (See / Fluss) geschwommen.



HANS Ich hätte das nicht sagen sollen? Ich muss mich entschuldigen?
SABITE Noch nicht. Du würdest es nur schlimmer machen.
GEORGE Lass sie sich erst einmal beruhigen!
HANS Ich gehe nach Hause.



GEORGE Wer war das?
MELINE Mikhail Zagoruychenko.
GEORGE Russe?
MELINE Ja.
GEORGE Langweilig? Und Hans?
MELINE Ich möchte nicht darüber reden.



SABITE Hallo.
KARL Hallo. Schön, dass wir uns treffen.
SABITE Ich liebe diesen Ort.



SABITE Woher kommst du?
KARL Wir kommen aus einem Tal in der Nähe von Zürich. Wir haben die Wälder erkundet und sind im See geschwommen. Es war eine herrliche Landschaft mit singenden Vögeln und blühenden Blumen.

Nützliche Ausdrücke

- **liebenswürdig**
amiable
 - **erschaffen**
to create
 - **erforschen**
to explore
 - **die Eiche**
oak tree
 - **begleiten**
to accompany
 - **Wer immer das auch sein mag.**
Whoever that may be.
 - **Was ist an Lederhosen auszusetzen?**
What's wrong with lederhosen?
 - **rasend**
furious
 - **sich beruhigen**
to calm down
- 4A.1**
- **Ich hätte das nicht sagen sollen?**
I shouldn't have said that?
- 4A.2**
- **Es war eine herrliche Landschaft mit singenden Vögeln und blühenden Blumen.**
It was a beautiful countryside with singing birds and blooming flowers.

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Informationen.

1. Karl hat keine (Erfahrung / Ausbildung) als Künstler.
2. Durch die Arbeit mit seinen Händen erforscht er seine (Probleme / Gefühle).
3. Er geht oft in den Tiergarten, um unter den (Sternen zu schlafen / Eichen zu spazieren).
4. Hans probiert einen neuen (eleganteren / sportlicheren) Look aus.
5. Das Tragen von Lederhosen ist eine (bayrische / norddeutsche) Tradition.

2 Zum Besprechen Organisieren Sie ein Picknick für das nächste Wochenende. Wohin soll es gehen? Wann geht es los? Wie kommen Sie dorthin? Was gibt es zu essen? Wen laden Sie ein? Besprechen Sie die Pläne Ihrer Gruppe mit dem Rest der Klasse.**3 Vertiefung** Karl kommt aus einem Tal in der Nähe von Zürich. Finden Sie heraus, welche Freizeitaktivitäten unter freiem Himmel (*outdoors*) dieser Teil der Schweiz bietet. Was würden Sie dort am liebsten tun?

Ressourcen

vText

VM

p. 93



vhlcentral

IM FOKUS

Landschaften Deutschlands



TIPP

The word **Art** generally means *type* or *kind*: **Welche Art Film hast du gern?** In biological contexts it refers to *species* and is often combined with other nouns: **Etwa 15.000 bis 30.000 Orchideenarten sind weltweit verbreitet.**

Biber°, Eisvogel° und Prachtlibelle° bewundern. Auch zu sehen sind etwa 1.600 Pflanzenarten wie zum Beispiel diverse Orchideen, Schwertlilien° und die Kuckuckslichtnelke°.

Nationalpark Sächsische Schweiz

Der Nationalpark Sächsische Schweiz, der in Sachsen liegt und an die Tschechische Republik angrenzt°, ist erst 20 Jahre alt. Er ist ein Paradies für Kletterfans und Wanderer. Seltene Pflanzen gibt es hier; das Gelbe Veilchen° ist noch ein Relikt aus der Eiszeit°. Vogelfans können hier Schwarzstörche, Uhus° und Wanderfalken° sehen. Außerdem gibt es Feuersalamander und Fischotter.

Wattenmeer *intertidal zone* **entwickeln** *develop*
Fledermausarten *bat species* **Luchse** *lynxes* **Spechtarten** *woodpecker species* **Auenlandschaften** *meadow landscapes*
Biber *beaver* **Eisvogel** *kingfisher* **Prachtlibelle** *banded damselfly* **Schwertlilien** *irises* **Kuckuckslichtnelke** *ragged robin* **angrenzt** *borders* **Gelbe Veilchen** *twoflower violet*
Eiszeit *Ice Age* **Uhus** *eagle owls* **Wanderfalken** *peregrine falcons* **Gefährdete** *Endangered* **Säugetiere** *mammals*
Weichtiere *molluscs*

VOM WATTENMEER° IM HOHEN Norden bis zu den bayerischen Alpen: Deutschland ist ein Land mit vielen verschiedenen Landschaften und einer Vielzahl an heimischen Tieren. Besonders in den Nationalparks findet man seltene Tiere, Vögel und Pflanzen.

Nationalpark Bayerischer Wald

Der Nationalpark Bayerischer Wald ist der älteste Nationalpark

Deutschlands. Nirgendwo zwischen Atlantik und Ural gibt es einen so großen Wald, der sich ganz natürlich entwickeln° darf. Es ist ein wilder Wald, in dem es 17 Fledermausarten° gibt. Außerdem kann man Luchse° in freier Natur sehen und acht verschiedene Spechtarten° entdecken.

Biosphärenreservat Spreewald

Dieses Reservat in Brandenburg ist mit 500 Quadratkilometern eine der größten Fluss- und Auenlandschaften° Mitteleuropas. Die Flüsse und Kanäle sind hier etwa 1.500 Kilometer lang: ein Traum für Kanu- und Kajakfreunde. Wer Tiere mag, kann hier Otter,

DEUTSCH IM ALLTAG

Naturkatastrophen

das Erdbeben, - *earthquake*
die Lawine, -en *avalanche*
der Tornado, -s *tornado*
der Treibsand *quicksand*
der Vulkan, -e *volcano*

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT

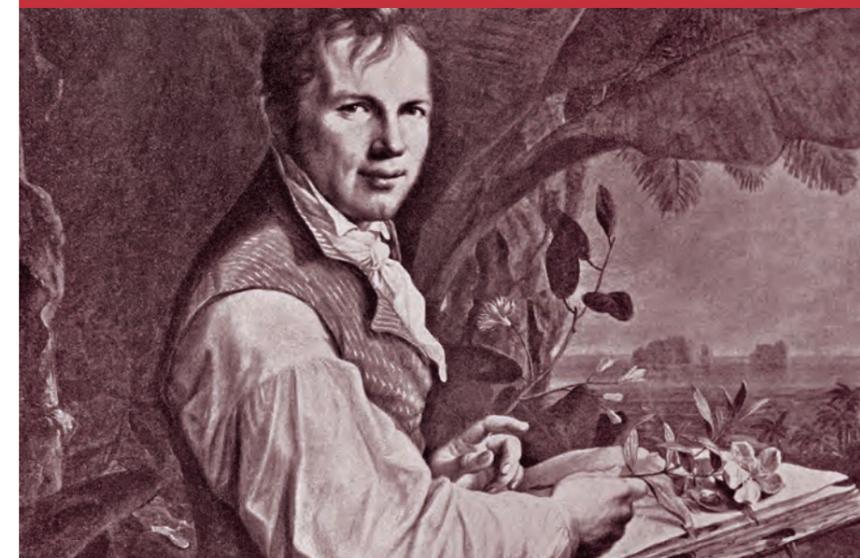


Der Weißstorch

Der Weißstorch ist ein mitteleuropäischer Vogel, den man vor allem in Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz finden kann. Er ist weiß mit schwarzen Flügeln°. Beine und Schnabel° sind rot. Er überwintert in Afrika. Der Storch kehrt jedes Jahr zum gleichen Nest zurück, und so kann es nach vielen Jahren über eine Tonne wiegen. In Deutschland gelten Störche als Glücksbringer°. Der Sage° nach bringen sie auch die neugeborenen Kinder.

Flügeln *wings* **Schnabel** *beak* **Glücksbringer** *good luck charms* **Sage** *legend*

PORTRÄT



Alexander von Humboldt

Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander von Humboldt wurde am 14. September 1769 in Berlin geboren und starb dort am 6. Mai 1859. Er war Naturforscher und Begründer° der heutigen Geographie. Vor allem durch seine Reise nach Amerika, auf der er zwischen 1799 und 1804 das heutige Venezuela, Peru, Mexiko und die USA besuchte, wurde er weltweit berühmt. Seine Entdeckungen in den Bereichen der Botanik, Zoologie, Klimatologie und Ozeanographie dokumentierte er in seinem Werk *Kosmos*. Wegen seines großen Einflusses auf Botanik und Zoologie tragen heute eine Orchideen-, eine Lilien-, eine Kaktus-, eine Pinguin-, eine Fledermaus- und mehrere Affenarten° seinen Namen. Allein in den USA heißen acht Städte Humboldt und der wichtige Humboldtstrom fließt entlang der Küste Südamerikas.

Begründer *founder* **Kakteen** *cactus* **Affenarten** *monkey species*



IM INTERNET

Suchen Sie im Internet eine europäische Pflanze oder ein europäisches Tier, über das Sie gerne mehr wissen möchten: Wie sieht es aus? Wo kann man es finden? Was frisst es?

Find out more at vhlcentral.com.

ÜBUNGEN

- 1 Richtig oder falsch?** Sagen Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.
- Der älteste deutsche Nationalpark ist der Nationalpark Bayerischer Wald.
 - Der Nationalpark Bayerischer Wald ist der größte wilde Wald in Europa.
 - Das Biosphärenreservat Spreewald liegt in Sachsen.
 - Kanu- und Kajakfreunde finden Flüsse und Kanäle im Bayerischen Wald.
 - Schwertlilien findet man in der Sächsischen Schweiz.

- Der Nationalpark Sächsische Schweiz liegt in der Nähe der Tschechischen Republik.
- Der Nationalpark Sächsische Schweiz ist noch sehr jung.
- Eine der ältesten Blumenarten im Nationalpark Sächsische Schweiz ist das Gelbe Veilchen.
- Es gibt in Deutschland keine gefährdeten Fischarten.
- Es gibt in Deutschland sechs gefährdete Vogelarten.

- 2 Was fehlt?** Ergänzen Sie die Sätze.

- Der Weißstorch hat schwarze _____.
- Der Weißstorch fliegt im Winter nach _____.
- Weißstörche benutzen jedes _____ dasselbe Nest.
- Alexander von Humboldt hat die heutige _____ begründet.
- Die Erlebnisse seiner Reise dokumentierte er in seinem Werk _____.
- Viele Pflanzen und Tiere tragen seinen _____.

- 3 Die Natur** Diskutieren Sie mit einem Partner / einer Partnerin Ihre Einstellung (*attitude*) zur Natur. Sind Sie gerne in der Natur oder nicht? Warum? Was sind einige positive und negative Aspekte der Natur?

4A.1

Der Konjunktiv der Vergangenheit



Presentation

Startblock In 1B.1, you learned to use the **Konjunktiv II** to talk about hypothetical events or to express wishes about the present or the future. You can use a past form, **der Konjunktiv der Vergangenheit**, to speculate about events that could have happened, or to express wishes about the past.



- The formation of the **Konjunktiv der Vergangenheit** is similar to that of the **Plusquamperfekt**.

PLUSQUAMPERFEKT

Ich **hatte** ihm das **gesagt**.
I had said that to him.

KONJUNKTIV DER VERGANGENHEIT

Ich **wünschte**, ich **hätte** ihm das **gesagt**.
I wish I had said that to him.

- To form the **Konjunktiv der Vergangenheit**, use the **Konjunktiv II** of **sein** or **haben** with a past participle.

Konjunktiv der Vergangenheit			
	wissen	gehen	sich informieren
ich	hätte gewusst	wäre gegangen	hätte mich informiert
du	hättest gewusst	wärest gegangen	hättest dich informiert
er/sie/es	hätte gewusst	wäre gegangen	hätte sich informiert
wir	hätten gewusst	wären gegangen	hätten uns informiert
ihr	hättet gewusst	wäret gegangen	hättet euch informiert
Sie/sie	hätten gewusst	wären gegangen	hätten sich informiert

Ich **wünschte**, ich **hätte** den **Sonnenaufgang gesehen**.
I wish I had seen the sunrise.

Wenn du nur früher **aufgewacht wärest!**
If only you had woken up earlier!

Wenn wir früher **angekommen wären**,
hätten wir mehr Zeit **gehabt**.
If we had arrived earlier, we would have had more time.

Wenn ich mehr Zeit gehabt **hätte**, **hätte** ich **mich**
besser darüber **informiert**.
If I had had more time, I would have found out more about it.

- To use a modal in the **Konjunktiv der Vergangenheit**, replace the past participle with a double infinitive (verb infinitive + modal infinitive). This construction is most common with the modals **können**, **müssen**, and **sollen**.

Ich **hätte** es **wissen sollen**.
I should have known.

Sie **hätten sich** nicht **streiten sollen**.
They shouldn't have argued.

Sie **hätte** uns **helfen können**.
She could have helped us.

Du **hättest** den Wasserfall **fotografieren sollen**.
You should have taken a picture of the waterfall.

QUERVERWEIS

See 1B.1 to review the formation and use of present forms of the **Konjunktiv II**.

ACHTUNG

Remember to use the subjunctive form of **wünschen** with a subjunctive clause to express a wish that is contrary to reality.

- In a subordinate clause with a modal, place the conjugated form of **haben** before the double infinitive at the end of the clause.

Die Lehrerin hat Paul gesagt, dass er seine
Hausaufgabe **hätte machen sollen**.
The teacher told Paul that he should have done his homework.

Wir wussten nicht, dass wir hier ein
Picknick **hätten machen können**.
We didn't know that we could have had a picnic here.

- When a modal is used without an accompanying infinitive, the **Konjunktiv der Vergangenheit** is formed as with other verbs.

Er **hätte** das nicht **gekonnt**.
He wouldn't have been able to do that.

Wir **hätten** das nicht **gewollt**.
We wouldn't have wanted that.

- Use the **Konjunktiv der Vergangenheit** to express wishes about events that are already past.

Ich wünschte, ich **hätte** mehr Zeit **gehabt**,
um den Wald zu erforschen.
I wish I had had more time to explore the forest.

Wenn wir nur länger auf der Insel
hätten bleiben können!
If only we could have stayed on the island longer!

- Use the **Konjunktiv der Vergangenheit** to make statements or ask questions about hypothetical situations in the past.

Was **wäre passiert**, wenn ich dort nicht
pünktlich **angekommen wäre?**
What would have happened if I hadn't gotten there in time?

Was **hättet** ihr an seiner
Stelle **gemacht?**
What would you have done in his place?

Wenn das Wetter schön **gewesen wäre**,
hätten wir ein Picknick **gemacht**.
If the weather had been nice, we would have had a picnic.

Wenn sie sehr krank **gewesen wäre**, **hätten wir**
sie ins Krankenhaus **bringen müssen**.
If she had been really sick, we would have had to take her to the hospital.



Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Wörter.

- Wenn ich nur nichts gesagt (**hätte**/ wäre)!
- Wir wünschten, wir (wären/ hätten) am Wochenende wandern gegangen.
- Wenn er keinen Unfall (gehabt/ haben) hätte, hätte er sein Fahrrad nicht reparieren müssen.
- Wenn die Klippe nicht so hoch (gewesen/ sein) wäre, wären wir hinaufgeklettert.
- Ich wünschte, ich (haben/ hätte) als Kind ein Kaninchen gehabt.
- Er wusste nicht, dass er den Hausmeister hätte (anrufen sollen/ sollen anrufen).
- Wenn wir den Bauernhof (wären/ hätten) finden können, hätten wir frische Milch gekauft.
- Welchen Weg (hättest/ wärest) du durch den Wald genommen?
- Was für ein Wasserfall! Wenn ihr ihn nur hättet (sehen/ gesehen) können!
- Ich (wäre/ hätte) gern mit euch aufs Land gefahren.

Ressourcen

vText

WB

pp. 43-44

LM

p. 81



Anwendung

- 1 Sätze umschreiben** Schreiben Sie die Sätze in den Konjunktiv der Vergangenheit um.



BEISPIEL

Wir kämen mit.
Wir wären mitgekommen.

Wir würden sie anrufen.
Wir hätten sie angerufen.

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Ich schlief länger. | 5. Sie gäben eine Party. |
| 2. Gingest du mit ihnen aus? | 6. Ich könnte das nicht. |
| 3. Er würde viel wandern. | 7. Wir müssten trainieren. |
| 4. Ihr solltet kündigen. | 8. Sie würde nach Hause fahren. |

- 2 Hypothesen** Bilden Sie Sätze im Konjunktiv der Vergangenheit.



BEISPIEL wenn der Manager / mich / nur / früher anrufen
Wenn der Manager mich nur früher angerufen hätte!

- wenn die Assistentin / nur nicht / kündigen
- wenn seine Empfehlungsschreiben / nur / besser sein
- wenn ich / nur / mehr Geld haben
- wenn die Katze / nur nicht / die Maus fangen
- wenn Jonas / nur nicht / seinen Schlüssel verlieren
- wenn die Blätter / nur nicht / vom Baum fallen
- wenn das Gras / nur nicht / so nass werden
- wenn ich / nur / länger bleiben können

- 3 Wenn es anders gewesen wäre** Schreiben Sie die Sätze um. Sagen Sie, was passiert wäre, wenn die Situation anders gewesen wäre.



Verwenden Sie dabei den Konjunktiv der Vergangenheit.

BEISPIEL Ich bin spät nach Hause gekommen und ich war am nächsten Tag müde.
Wenn ich nicht spät nach Hause gekommen wäre, wäre ich am nächsten Tag nicht müde gewesen.



- Der Boden war so nass, dass die Frau hingefallen ist.
- Es hat einen Sturm gegeben und die Wanderer konnten ihre Bergtour nicht machen.
- Die Kinder haben Angst gehabt und sind ins Haus gelaufen.
- Wir hatten Vollmond (*full moon*) und ich habe nicht schlafen können.
- Weil der Weg an einer Klippe endete, mussten sie zurückgehen.
- Mein Hund hat nicht auf mich gehört und ist auf die Straße gerannt.



Kommunikation

- 4 Ich nicht** Schauen Sie sich die Bilder an und erzählen Sie sich, was Sie anders gemacht hätten. Benutzen Sie den Konjunktiv der Vergangenheit.



BEISPIEL

S1: Ich wäre nicht so schnell gefahren!
S2: Ich hätte länger an der Kreuzung gewartet!



- 5 Wenn nur!** Was wäre wenn? Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin und diskutieren Sie, was im letzten Jahr passiert wäre, wäre die Situation anders gewesen. Verwenden Sie dazu den Konjunktiv der Vergangenheit.



BEISPIEL

S1: Was wäre (passiert), wenn ich fleißiger gelernt hätte?
S2: Du hättest vielleicht eine bessere Note bekommen!
S1: Was wäre passiert, wenn der Winter nicht so kalt gewesen wäre?
S2: Dann hätte ich nicht so viel gefroren.

- 6 Was hättest du lieber gemacht?** Berichten Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin von zwei Aktivitäten, die Sie letztes Wochenende gemacht haben. Erzählen Sie sich, was Sie lieber gemacht hätten, und verwenden Sie dabei den Konjunktiv der Vergangenheit.



BEISPIEL

S1: Was hast du am Wochenende gemacht?
S2: Am Samstag habe ich ein Referat für Geschichte geschrieben und am Sonntag bin ich zum Waschsalon gefahren.
S1: Und was hättest du lieber gemacht?
S2: Ich hätte lieber länger geschlafen. Ich wäre auch lieber ins Kino gegangen.

- 7 Vor 100 Jahren** Was hätten Sie (nicht) machen können, müssen oder dürfen, wenn Sie vor hundert Jahren gelebt hätten?



BEISPIEL

S1: Ich hätte nicht im Internet surfen können.
S2: Ich hätte keinen Minirock tragen dürfen.

4A.2

Das Partizip Präsens  Presentation

ACHTUNG

Present participles used as adjectives can have comparative and superlative forms.: **der bedeutendere Film; der bedeutendste Film**

Remember that you do not need to add adjective endings to present participles used as predicate adjectives after **sein, bleiben, or werden.**

QUERVERWEIS

See **3B.2** to review adjective endings.

ACHTUNG

Past participles can also be used as adjectives and adverbs, following the same rules for adjective endings.

Auf der neu entdeckten Insel gab es sehr schöne Klippen und Wasserfälle.

Startblock The present participle (**das Partizip Präsens**) can be used as an adjective or an adverb. It is used more often in writing than in spoken German.



- To form the present participle in German, add **-d** to the infinitive.

present participle	
klingelnd	ringing
lachend	laughing
wachsend	growing

- When you use present participles as adjectives, follow the normal rules for adjective endings.

Der **aufgehende** Mond war sehr schön.
The **rising** moon was beautiful.

Schlafende Hunde soll man nicht wecken.
You shouldn't wake a **sleeping** dog.

Michael Haneke's Filme sind **bedeutend**.
Michael Haneke's films are **important**.

- Present participles can also be used as adverbs. When used as adverbs, they do not have added endings.

Nachdem der Junge vom Baum gefallen war, lief er **weinend** nach Hause.
After the boy fell out of the tree, he ran home **crying**.

Er sah ihr **suchend** in die Augen.
He looked **searchingly** into her eyes.

Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die passenden Wörter.

- Peter ist ein gut (aussehend / aussehender / aussehenden) Bauer.
- Die (spielend / spielenden / spielende) Eichhörnchen sind niedlich (cute).
- Wir fahren am (kommend / kommenden / kommendes) Wochenende an den See.
- Hast du auch die (passend / passende / passenden) Schuhe zu diesem Kleid?
- Das Mädchen lief (singend / singende / singender) durch den Wald.
- Wo ist hier ein (funktionierend / funktionierender / funktionierenden) Drucker?
- Die Kinder laufen (lachend / lachende / lachendes) durch das Feld.
- Das war ein (überraschend / überraschenden / überraschender) Besuch!
- (Anschließend / Anschließende / Anschließenden) gingen wir alle ins Kino.
- Bitte beantworten Sie die (folgend / folgenden / folgende) Fragen.

Anwendung und Kommunikation

1 Partizipien Ergänzen Sie die richtigen Partizipendungen. Wenn Sie keine Endung brauchen, machen Sie einen Strich (slash).



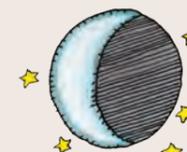
BEISPIEL Der Zirkus hatte einen tanzend~~en~~ Bären (bear). Sein Tanzen war überraschend~~—~~ gut.

- Die laufend~~—~~ Kosten sind circa 120 Euro monatlich.
- Sie hat das weinend~~—~~ Baby nicht beruhigen (calm down) können.
- Wir fahren in der kommend~~—~~ Woche an den Strand.
- Der Film war aufregend~~—~~.
- Wegen stark steigend~~—~~ Ölpreise wird alles teurer.
- Ein schlafend~~—~~ Hund liegt vor der Tür.
- Die Prüfung war überraschend~~—~~ einfach.
- Sein klingelnd~~—~~ Handy ist allen auf die Nerven gegangen.

2 Bilder beschreiben Beschreiben Sie bei jedem Bild, was gerade passiert. Benutzen Sie dabei die Verben aus der Liste. Danach wiederholt Ihr Partner / Ihre Partnerin den Satz, aber er/sie muss das Verb in ein Partizip umändern (change).



klingeln	spielen
scheinen	weinen
schlafen	



Der Mond...

BEISPIEL

S1: Der Mond scheint hell diese Nacht.
S2: Ja, das ist ein hell scheinender Mond.



Die Katze...



Das Kind...



Der Wecker...



Die Mädchen...

3 Umweltprobleme Schlagen Sie sich gegenseitig mögliche Lösungen (solutions) für die folgenden Probleme vor.



S1: Die Temperaturen steigen.
S2: Was können wir gegen die steigenden Temperaturen tun?
S1: Wir könnten weniger Auto fahren.

- Die Temperaturen steigen.
- Die Regenwälder (rainforests) sterben.
- Der Müll stinkt.
- Die Wasserqualität sinkt.

Ressourcen

vText

WB
pp. 45-46

LM
p. 82



Wiederholung

1 Wie wäre es gewesen? Wählen Sie eine Angabe (*condition*) aus der Liste und bilden Sie mit einem Partner / einer Partnerin eine logische Folgerung (*conclusion*) daraus. Benutzen Sie den Konjunktiv der Vergangenheit.

BEISPIEL

Wenn wir früh aufgestanden wären, hätten wir den Sonnenaufgang gesehen.

- | | |
|---|---|
| früh aufstehen
das Feld nicht so klein sein
wandern gehen | mehr regnen
auf den Berg steigen
ein Boot haben |
|---|---|

2 Diskutieren und kombinieren Auf Ihrem Blatt finden Sie Informationen über vier Personen und vier Urlaubsorte. Berichten Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Ihre Personen gerne im Urlaub machen.

BEISPIEL

- S1:** Julian Koch liebt das Leben in der Stadt. Aber er segelt auch gerne und geht gerne klettern.
S2: Er sollte Salzburg besuchen. Da gibt es viele Theater und Konzerte. Die Berge sind sehr nah und es gibt auch Seen in der Nähe.

3 Was hätten Sie gemacht? Sehen Sie sich mit einem Partner / einer Partnerin die Fotos an. Sagen Sie, was jede Person gemacht hat, und fragen Sie einander, was Sie in der gleichen Situation gemacht hätten. Benutzen Sie den Konjunktiv der Vergangenheit.

BEISPIEL



Sarah / laufen

- S1:** Sarah ist auf diesem Weg gelaufen. Wärest du darauf gelaufen?
S2: Nein. Obwohl dieser Weg sehr schön aussieht, wäre ich dort nicht gelaufen, weil es zu viele Insekten im hohen Gras gibt.



David / spielen



Lara / schwimmen



Nina / nahekommen



Jonas / klettern gehen



Max / angeln gehen



Hanna / springen

4 Arbeitsblatt Zeichnen Sie (*draw*) ein Bild mit Tieren, die etwas Unerwartetes (*unexpected*) machen. Bitten Sie drei Personen im Unterricht, das Bild mit Partizipien der Gegenwart zu beschreiben. Schreiben Sie die Antworten auf.

BEISPIEL

- S1:** Was siehst du auf meinem Bild?
S2: Die sprechende Kuh fragt das stehende Pferd, was das singende Huhn sagt.
S3: Das singende Huhn erzählt dem denkenden Pferd ...



5 Regeln Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin Sicherheitsregeln für die folgenden Situationen.

BEISPIEL in den Bergen wandern

- S1:** Wenn man in den Bergen wandert, soll man auf das Wetter achten.
S2: Wenn man in den Bergen wandert, muss man Trinkwasser mitbringen.

- | | |
|---|--|
| im Wald Fahrrad fahren
in einem See baden
auf dem Meer segeln | auf eine Klippe klettern
unter einem Wasserfall baden
ein Pferd reiten |
|---|--|

6 Die Traumlandschaft Beschreiben Sie einem Partner / einer Partnerin Ihre Traumlandschaft. Benutzen Sie so viele Details wie möglich für Ihre Beschreibung. Ihr Partner / Ihre Partnerin macht sich Notizen, um später allen diese Traumlandschaft beschreiben zu können.

BEISPIEL

Neulich habe ich einen komischen Traum gehabt. Ich wanderte in den Bergen und kam auf ein Feld. Beim aufgehenden Mond sah ich einen laufenden Hasen aus dem Wald kommen. Der Hase...



Nützliche Ausdrücke

- **das Apfelmus, -e**
apple sauce
- **erschrecken**
to frighten
- **Ich muss dann mal los.**
I have to go now.
- **der Kirschkuchen, -**
cherry cake
- **das Lied, -er**
song
- **das Mittagsschläfchen, -**
mid-day nap
- **der Seemann, -er**
sailor
- **verrückt**
crazy
- **wasserscheu**
afraid of water

Über den Film sprechen

- **der Schlaganfall**
stroke
- **der Schrebergarten**
community garden
- **stottern**
to stutter
- **vermissen**
to miss



Bienenstich ist aus

Paul stottert und weigert sich (*refuses*) zu sprechen. Seine Eltern reisen viel und Paul ist oft alleine. Er hat keine Freunde. Aber er hat seine Oma, die er sehr lieb hat. In ihrem Garten essen sie oft zusammen Kuchen, am liebsten Bienenstich (*cream-filled cake*). Dort lernt er auch Emma und ihren Hund Anton kennen, die seine Freunde werden.

Vorbereitung

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit einem passenden Wort oder Ausdruck aus den Listen.

1. Der _____ kommt frisch aus dem Ofen.
2. Lina geht nicht gern schwimmen, weil sie _____ ist.
3. Frau Müller ist im Krankenhaus, weil sie letzte Woche einen _____ hatte.
4. Diese laute Musik macht mich ganz _____.
5. Mit Äpfeln, die vom Baum gefallen sind, könnten wir _____ machen.
6. Nach einem _____ würdest du dich nicht so müde fühlen.
7. Wir haben heute einen Baum im _____ gepflanzt.
8. Paul spricht nicht gern, weil er _____.
9. Die Schlangen _____ mich sehr.
10. Ich habe gestern ein schönes _____ im Radio gehört.

2 Partnerarbeit Besprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin die folgenden Themen.

1. In vielen deutschen Städten gibt es Schrebergärten. Gibt es solche Gärten auch in ihrer Stadt? Wie unterscheiden sie sich von anderen Gärten?
2. In Deutschland kauft man Brot und Kuchen oft bei einem Bäcker und nicht im Supermarkt. Ist dies in ihrem Land auch so? Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile der beiden Läden.



Szenen: Bienenstich ist aus

TIM: Ey... Hast du seit Neuestem auch was auf den Augen, oder was?

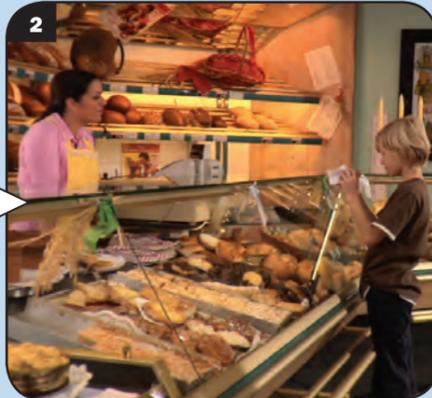
STEFAN: Lass ihn doch!

TIM: Was, lass ihn doch? Der hätte doch wohl mal eben den Ball aufheben können.

STEFAN: Du weißt doch, wie er ist ...



VERKÄUFERIN: Der Bienenstich ist leider schon aus, tut mir leid. Darf ich dir denn irgendwas anderes geben? Wie wär's denn mit Kirschkuchen? Der ist ganz frisch aus dem Ofen. Ja? Zwei Stück, wie immer?



HERR SCHULTE: Jetzt reicht's!° Stellen Sie die Musik leiser, Frau Hoffmann!

OMA: (singend) ... deine Freunde sind die Sterne, über Rio und Shanghai, über Bali und Hawaii...

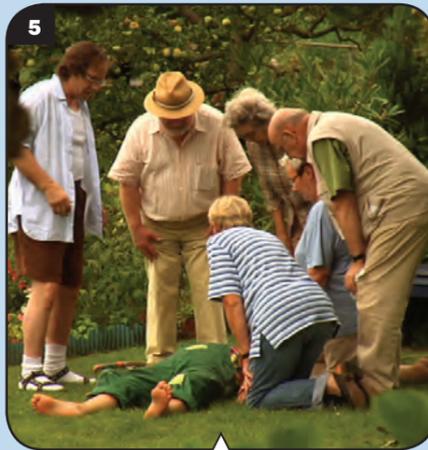
HERR SCHULTE: Ja, ein Seemann müsste man sein. Dann hätte man wenigstens seine Ruhe!



OMA: Och, der sieht doch noch ganz gut aus.

PAUL: Bienenstich gab's nicht mehr.

OMA: Mmm, boah°, ist der lecker!



NACHBARIN: Ach, vielleicht hat sie sich ja auch was gebrochen.

NACHBAR: Gebrochen?

NACHBARIN: Ich weiß nicht, was das ist...

HERR SCHULTE: Das muss ganz plötzlich°, offensichtlich°... Eben hat sie noch gestanden. Ich verstehe das nicht.

EMMA: Meinst du nicht, dass es deiner Oma stinklangweilig° ist, so alleine im Krankenhaus? Sie vermisst dich bestimmt.

PAUL: Kommst du mit?



Analyse

3 Richtig oder falsch? Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind.



- Paul hat etwas auf den Augen und sieht nicht gut.
- Seine Eltern sind nicht oft zu Hause.
- Pauls Oma singt nicht gern.
- Paul kann nicht sprechen und auch nicht singen.
- Emmas Hund heißt Anton.
- Anton hat alle vier Würstchen aufgegessen.
- Im Schrebergarten wird Pauls Oma von einer Biene (bee) gestochen.
- Die Nachbarn haben den Krankenwagen gerufen.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Fortsetzung Überlegen Sie sich mit einem Partner / einer Partnerin, wie der Kurzfilm weitergehen könnte. Wird Pauls Oma wieder gesund? Wie können Paul und seine Eltern ihr dabei helfen? Wird Paul wieder sprechen und sein Stottern überwinden (overcome)? Schreiben Sie einen Dialog zwischen Paul und seinen Eltern sowie zwischen Paul und Emma.



6 Nachgedacht Lesen Sie die folgenden Zitate (quotations) des römischen Politikers Cicero und des schweizerischen Schriftstellers Curt Goetz. Welchen Bezug (connection) haben sie zum Film? Finden Sie, dass die beiden Zitate richtig sind? Begründen Sie Ihre Meinung. Besprechen Sie diese Fragen mit einem Partner / einer Partnerin.



„Reden lernt man nur durch Reden.“
—Marcus Tullius Cicero

5 Diskutieren Besprechen Sie die folgenden Themen im Kurs.



- Für Paul ist der Schrebergarten seiner Oma ein Ort, wo er sich gut und sicher fühlt. Haben Sie auch einen Ort, an dem Sie sich besonders gut fühlen? Ist es irgendwo in der freien Natur oder woanders?
- Großeltern spielen eine wichtige Rolle im Leben von vielen Kindern. Besprechen Sie, warum Pauls Oma so wichtig für ihn ist. Versteht er sich gut mit seinen Eltern?
- Werden Menschen diskriminiert, die stottern oder andere Sprachfehler haben? Was kann man tun, um einem Freund, der stottert, zu helfen?

„Eine Gelegenheit (opportunity), den Mund zu halten, sollte man nie vorübergehen lassen.“
— Curt Goetz

Communicative Goals

You will learn how to:

- talk about pollution
- talk about environmentalism

Wortschatz

die Umwelt	environment
die Art, -en	<i>species</i>
die Erde, -n	<i>earth</i>
die Gefahr, -en	<i>danger</i>
das Hochwasser, -	<i>flood</i>
das Licht, -er	<i>light</i>
die Ökologie	<i>ecology</i>
der Umweltschutz	<i>environmentalism</i>
die Welt, -en	<i>world</i>
biologisch	<i>organic</i>
gefährdet	<i>endangered</i>
ökologisch	<i>ecological</i>
umweltfreundlich	<i>environmentally friendly</i>
Energie	energy
die Windenergie	<i>wind energy</i>
Probleme	problems
das Aussterben	<i>extinction</i>
die Erderwärmung	<i>global warming</i>
der Giftmüll	<i>toxic waste</i>
die Überbevölkerung	<i>overpopulation</i>
Lösungen	solutions
das Gesetz, -e	<i>law</i>
die erneuerbare Energie (pl. die erneuerbaren Energien)	<i>renewable energy</i>
das Hybridauto, -s	<i>hybrid car</i>
die Regierung, -en	<i>government</i>
Verben	verbs
ausschalten (schaltet... aus)	<i>to turn off</i>
(den Planeten) retten	<i>to save (the planet)</i>
einschalten (schaltet... ein)	<i>to turn on</i>
entwickeln	<i>to develop</i>
erhalten	<i>to preserve</i>
schützen	<i>to protect</i>
verbessern	<i>to improve</i>
verschmutzen	<i>to pollute</i>
vorschlagen (schlägt... vor)	<i>to propose</i>
wegwerfen (wirft... weg)	<i>to throw away</i>

Die Umwelt Vocabulary Tools



ACHTUNG

The terms **Wiederverwertung** and **wiederverwerten** are sometimes used instead of the English loan words **Recycling** and **recyclen**: **Durch Wiederverwertung von Glas und Papier können wir alle unseren täglichen Haushaltsmüll stark reduzieren.**

Anwendung

1 Was passt nicht? Geben Sie an, welches Wort nicht zu den anderen passt.

1. Glas, Papier, Gras, Plastik
2. erforschen, erfinden, entdecken, einladen
3. Smog, Lösung, Wasserverschmutzung, Giftmüll
4. Körperenergie, Windenergie, Sonnenenergie, Kernenergie
5. Regierung, Gesetz, Minister, Gefahr
6. biologisch, ökologisch, gefährdet, umweltfreundlich

2 Bilder beschriften Beschriften Sie jedes Bild mit einem passenden Wort aus der Vokabelliste.



1. _____ 2. _____ 3. _____



4. _____ 5. _____ 6. _____

3 Was ist richtig? Ergänzen Sie die Sätze mit einem passenden Ausdruck.

1. Um unsere Umwelt zu schützen, müssen wir alle mehr (recyclen / wegwerfen).
2. Der saure Regen (verbessert / verschmutzt) die Wälder.
3. Viele Tierarten sind (gefährdet / erneuerbar).
4. Wenn es plötzlich zu viel regnet, haben die Flüsse (Giftmüll / Hochwasser).
5. Es ist wichtig, dass die Regierungen umweltfreundliche (Gesetze / Gefahren) vorschlägt.

4 Jeder muss seinen Teil tun Sie hören im Radio einen öffentlichen Aufruf (*public service announcement*) zum Thema Umweltschutz. Hören Sie zu und ergänzen Sie dann jeden Satz mit dem richtigen Wort.

1. Jeder muss seinen Teil (*part*) tun, um unsere _____ zu schützen.
2. Wir sollen Papier und _____ recyceln.
3. Wir können Strom (*electricity*) sparen, wenn wir nicht in allen Zimmern das _____ anlassen.
4. Man sollte weniger Produkte konsumieren, die _____ produzieren.
5. Bio-Lebensmittel sind nicht nur gesünder, sondern auch _____.

Ressourcen



pp. 47-48

p. 83

vhlcentral

Kommunikation

5 Ein Umweltproblem Lesen Sie den folgenden Artikel und ergänzen Sie mit einem Partner / einer Partnerin die Sätze.

- Wir haben eine Krise, weil zu viel _____ verbraucht wird.
- Alte Fabriken _____ den Planeten.
- Es gibt viele _____ für die Energiekrise.
- Solar-, Wind- und Kernenergie sind _____ Energiequellen.
- Öffentliche Verkehrsmittel und _____ verbrauchen weniger Energie pro Person.
- Zusammen können wir den Planeten _____.

Fokus Umwelt

ENERGIEVERBRAUCH

Die Energiekrise wird zu einem immer ernsteren Problem, das wir so schnell wie möglich angehen (*address*) müssen. Unsere Fabriken sind alt, verbrauchen (*use*) zu viel Energie und tragen (*contribute*) zur Verschmutzung des Planeten bei. Unsere Autos verbrauchen zu viel Benzin und verursachen (*cause*) Smog. Man kann die Energiekrise auf verschiedene Art und Weise lösen (*solve*). Erstens müssen wir weitere erneuerbare Energiequellen wie Solar-, Wind- oder Kernenergie



verwenden. In der Stadt könnten wir alle öffentliche Verkehrsmittel oder Hybridautos benutzen. In den Häusern sollten wir versuchen, weniger Energie zu verbrauchen und unseren Stromverbrauch zu kontrollieren. Wir müssen zusammenarbeiten, um den Planeten zu retten!

6 Diskutieren und kombinieren Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Arbeitsblätter. Jeder von Ihnen hat nur die Hälfte der Informationen über die verschiedenen Umweltprobleme auf der Welt. Finden Sie heraus, welche Information Ihnen fehlt.

BEISPIEL

- S1:** Welches Land auf deiner Karte hat Probleme mit Smog?
S2: Mexiko hat Probleme mit Smog. Und auf deiner Karte?
S1: Großbritannien hat auch Probleme damit.



7 Sätze bilden Bringen Sie die Sätze zu einem logischen Schluss. Vergleichen Sie danach Ihre Antworten mit denen Ihres Partners / Ihrer Partnerin.

BEISPIEL Das Gute an Hybridautos ist,...

dass sie die Luftverschmutzung in den Städten reduzieren.

- Die größten Umweltprobleme sind...
- Die Überbevölkerung ist ein weltweites Problem,...
- Viele Tierarten sind vom Aussterben bedroht,...
- Recyceln ist wichtig,...
- Erneuerbare Energien sind solche,...
- Um unseren Planeten zu retten,...

8 Karrieren mit Zukunftschancen Beschreiben Sie in Gruppen drei Berufe, die Ihrer Meinung nach große Zukunftschancen haben. Beschreiben Sie für jeden Beruf die Tätigkeit (*type of work*), den Nutzen in der heutigen Zeit, und warum Ihrer Meinung nach dieser Beruf in der Zukunft noch wichtiger sein wird.

BEISPIEL

- S1:** In der Zukunft wird die Erderwärmung weiter zunehmen.
S2: Ein nützlicher Beruf wäre deshalb einer, der...

Aussprache und Rechtschreibung   Audio

Tongue Twisters

Zungenbrecher (*Tongue twisters*) are a part of German culture. Mastering a tongue twister means being able to say it quickly several times in a row. One popular type of tongue twister reverses sounds, syllables or words.

Rauchlachs mit Lauchreis. Allergischer Algerier, algerischer Allergiker.

Other tongue twisters repeat syllables, words, or phrases that contain similar sounds.

In Ulm, um Ulm und um Ulm herum. Der dicke Dachdecker deckte das dicke Dach.

German allows for the construction of very long compound words. Many such compounds appear in tongue twisters, sometimes as nonsense words.

Postkutschkasten Fichtendickicht Kirschenmirschen

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Zungenbrecher, die Sie hören.

- zwischen zwei Zwetschgengzweigen
- ein krummer Krebs kroch
- der Cottbuser Postkutscher
- allergischer Algerier

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

- Hinter Hermann Hansens Haus hängen hundert Hemden raus.
- Esel essen Nesseln nicht, Nesseln essen Esel nicht.
- Der Cottbuser Postkutscher putzt den Cottbuser Postkutschkasten blank.
- Fischers Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Fritz.
- Zehn Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo.
- Es klapperten die Klapperschlangen, bis ihre Klappern schlapper klangen.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



¹ You can't make a silk purse out of a sow's ear. (lit. Red cabbage remains red cabbage and a wedding dress remains a wedding dress.)

² Between two plum branches twitter two swallows.



Ressourcen

vText

LM

p. 84

S

vhcentral

Auf Wiedersehen, Berlin!  Video

Zum letzten Mal treffen sich unsere Freunde im Biergarten, um den Abschied von George zu feiern.

PERSONEN



George



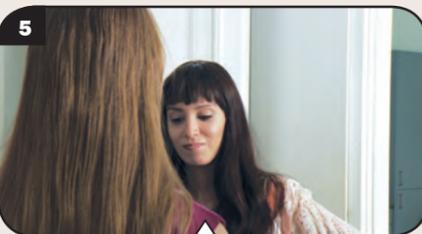
Hans



Meline



Sabite

HANS Hey, an was arbeitest du?**GEORGE** Ich schreibe meine Hausarbeit über ökologische Architektur fertig. Damit der Planet gerettet werden kann, sollten erneuerbare Energien wie Solar- und Windenergie in neuen Gebäuden verwendet werden. Regierungen müssen Gesetze verabschieden, die die Umwelt erhalten. Die Bedrohung durch Abforstung und Verschmutzung darf nicht ignoriert werden. Außerdem...**HANS** Ich habe meine Abschlussarbeit für das Semester gestern abgegeben.**GEORGE** Ich schlage eine Lösung vor, die Fabriken helfen wird, weniger zu verschmutzen und mehr zu recyceln. Mein Professor sagt, es sei eine gute Sache.**HANS** Meline, ich bin's. Bist du da? Es tut mir leid wegen neulich Abend in der Galerie. Können wir darüber reden? Meline?**SABITE** Hans! Was machst du denn hier draußen? Oh, Mann.**HANS** Meline?**SABITE** Sie ist wohl nicht zu Hause.**HANS** Sie ist mir immer noch böse, oder? Sie gibt mir gar keine Chance, mich zu entschuldigen. Manchmal verstehe ich sie überhaupt gar nicht. Ich glaube, George hatte recht, wir sind einfach zu unterschiedlich.**SABITE** Vielleicht.**SABITE** Bist du Hans immer noch böse? Es tut ihm wirklich leid.**MELINE** Er hat sehr liebe Nachrichten hinterlassen. Ich bin ihm nicht böse. Ich glaube, dass er ein guter Mensch ist, aber ich... ja...**SABITE** Du mochtest ihn mehr, als du ihn nicht mochtest.**MELINE** Genau!**MELINE** Hallo! George! Das ist für dich. Von uns.**HANS** Öffne es, öffne es!**SABITE** Vorsichtig!**GEORGE** Das ist wunderbar. Habt vielen herzlichen Dank.**GEORGE** Ich hätte keine besseren Freunde finden können. Wegen euch war das Jahr in Berlin so großartig.**MELINE** Ich hoffe, wir bleiben in Verbindung?**GEORGE** Das werden wir. Ich möchte Wien besuchen.**HANS** Ich habe gehört, es soll eine wunderschöne Kulturstadt sein.**SABITE** Ähh, George, lass uns...**GEORGE** Ja, definitiv.**HANS** Das war nicht nett von mir, tut mir leid. Und wegen neulich Abend, ich... ich war wütend und ich hätte diese Dinge nicht zu dir sagen sollen.**MELINE** Es ist schon okay, Hans. Du hast vielleicht gar nicht so falsch gelegen. Es tut mir leid, dass ich dich nicht angerufen habe.**HANS** Max und ich, wir werden die nächsten paar Wochen verreisen, bevor ich wieder nach Hause zurückkehre, und ich... ich möchte dir nicht weh tun, aber ich kann mich im Moment nicht binden. Ich hoffe, du hast Verständnis dafür.**MELINE** Ja, das habe ich. Können wir weiterhin Freunde sein?**HANS** Auf ein tolles Jahr in Berlin, und neue Freunde.**GEORGE** Richtig! Bravo!

Nützliche Ausdrücke

- ein Gesetz verabschieden
to pass a law

- neulich
the other day

- unterschiedlich
different

- eine Nachricht hinterlassen
to leave a message

- in Verbindung bleiben
to stay in touch

- falsch liegen
to be wrong

4B.1

- Mein Professor sagt, es sei eine gute Sache.
My professor says it's a worthy cause.

4B.2

- Die Bedrohung durch Abforstung und Verschmutzung darf nicht ignoriert werden.
The threat of deforestation and pollution shouldn't be ignored.

1 Richtig oder falsch? Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind.

1. George schreibt eine Hausarbeit über Ökotourismus.
2. Er schlägt vor, dass in neuen Gebäuden Solar- und Windenergie verwendet wird.
3. Hans hat seine Abschlussarbeit für das Semester schon abgegeben.
4. Georges Professor gefällt die Lösung nicht, die George vorschlägt.

5. Meline versteckt sich in ihrem Zimmer, weil sie Hans nicht sehen möchte.
6. Hans hat Meline einen Kuchen mitgebracht.
7. Meline ist immer noch böse auf Hans.
8. Seine Freunde schenken George einen Stadtplan von Milwaukee.
9. Hans möchte mit George die nächsten paar Wochen verreisen.
10. Meline und Hans möchten weiterhin Freunde sein.

2 Zum Besprechen Am Ende dieser Episode trennen sich Hans und Meline. Denken Sie sich zu zweit ein alternatives Ende der Episode aus. Wie könnte es mit Hans und Meline weitergehen? Entwickeln Sie einen Dialog zwischen Hans und Meline und präsentieren Sie ihn Ihrer Klasse.**3 Vertiefung** Suchen Sie im Internet nach dem „Grünen Punkt“. Welches System steckt dahinter? Wann wurde es eingeführt (*introduced*)? In welchen Ländern gibt es den Grünen Punkt?

Ressourcen

vText

VM

p. 94



IM FOKUS

Grüne Berufe in Sachsen  Reading

Bauernhöfe und landwirtschaftliche Betriebe haben heute viele verschiedene Funktionen. Sie produzieren nicht nur landwirtschaftliche Produkte wie Fleisch, Obst, Gemüse, Milch und Eier; sie sind auch für den Umweltschutz verantwortlich. Außerdem sind sie sowohl Kunden als auch Arbeitgeber im ländlichen Raum^o und deshalb sehr wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region.

Grüne Berufe geben jungen Menschen die Möglichkeit^o, viele verschiedene berufliche Tätigkeiten zu lernen. Eine Ausbildung dauert normalerweise drei Jahre. In dieser Zeit sammeln Auszubildende^o praktische Kenntnisse bei der Arbeit. Regelmäßig besuchen sie auch die Berufsschule, wo sie die theoretischen Aspekte ihres neuen Berufes lernen. Durch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten^o haben Berufstätige auch die Chance, später in ihrer Karriere eine bessere Perspektive als verantwortliche^o Mitarbeiter oder selbstständige Unternehmer^o zu bekommen.

ländlichen Raum rural area **Möglichkeit** opportunity
Auszubildende apprentices **Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten** continuing education
verantwortliche responsible **selbstständige Unternehmer** independent entrepreneur **ziehen... auf** breed
bedienen operate **Abfüllanlagen** bottling systems
überwachen monitor **hält** keeps **züchtet** breeds

GRÜNE BERUFE IN SACHSEN IST EINE interessante Initiative der Regierung, um Jugendliche, die sich für Natur und Umwelt interessieren, in sogenannte „grüne Berufe“ zu bringen. Warum sind grüne Berufe so wichtig? Moderne

Grüne Berufe	Stellenbeschreibungen
Fischwirt/ Fischwirtin	Fischwirte arbeiten an den vielen Seen und Flüssen in Deutschland: sie fangen Fische und ziehen sie in Seen auf ^o .
Milchtechnologe/ Milchtechnologin	Milchtechnologe bedienen ^o die modernen Produktions- und Abfüllanlagen ^o und überwachen ^o die Produktionsprozesse von Milch und Milchprodukten wie Käse oder Joghurt.
Pferdewirt/ Pferdewirtin	Pferdewirte lernen, wie man Pferde richtig hält ^o , wie man sie reitet und wie man sie züchtet ^o .

DEUTSCH IM ALLTAG

Abfall und Recycling

der Abfall, -e	waste
die Altkleider	second-hand clothing
das Altpapier	used paper
der Gartenabfall, -e	yard waste
der Schrott	scrap metal
der Verpackungsmüll	packaging waste

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT

Umweltschutzorganisationen^o

Deutschland

Seit 1975 gibt es in Deutschland den Bund für Umwelt und Naturschutz. Diese Organisation engagiert^o sich für ökologische Landwirtschaft, gesunde Lebensmittel, den Klimaschutz und den Ausbau^o regenerativer Energien.

Österreich In Österreich gibt es seit 1913 den Naturschutzbund Österreich. Diese Organisation war bei der Gründung^o der österreichischen Nationalparks sehr aktiv und hilft auch bei der Erhaltung des Wiener Waldes, der Krimmler Wasserfälle und der Hainburger Au.

Die Schweiz In der Schweiz setzt sich die Organisation Pro Natura seit 1909 für den Naturschutz ein^o. Zu den Erfolgen dieser Organisation zählt ein Netz^o von 600 Naturschutzgebieten^o.

Umweltschutzorganisationen ecology groups
engagiert gets involved in **Ausbau** development
Gründung founding **setzt sich... ein** advocates
Netz network **Naturschutzgebieten** nature reserves

PORTRÄT



Michael Braungart

Michael Braungart, ein Chemiker aus Schwäbisch-Gmünd, arbeitet heute als Professor an der Erasmus-Universität Rotterdam. In den 80er Jahren war er aktives Mitglied^o von Greenpeace Deutschland. Seither sucht er Antworten auf die folgenden Fragen: Wie kann der Mensch sich in das Leben auf der Erde integrieren? Wie kann er nicht nur wenig Schaden anrichten^o, sondern wie kann er selbst einen Beitrag für die Umwelt leisten? Braungart ist bekannt für die Entwicklung von Umweltschutz-Konzepten und die Konzeption umweltverträglicher Produktionsverfahren^o.

Mitglied member **Schaden anrichten** do damage **umweltverträglicher Produktionsverfahren** environmentally friendly production

IM INTERNET



Wählen Sie einen Umweltaspekt aus, der Sie besonders interessiert. Suchen Sie Informationen darüber. Machen Sie eine Liste mit Initiativen, die es auf diesem Gebiet gibt.

Find out more at vhlcentral.com.

ÜBUNGEN

1 Richtig oder falsch? Sagen Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

- In Sachsen gibt es viele grüne Berufe.
- Menschen in grünen Berufen tragen grüne Kleider.
- Die Arbeit auf Bauernhöfen ist wichtig für den Umweltschutz.
- Auf Bauernhöfen werden Produkte wie Eier, Fleisch, Milch, Obst und Gemüse produziert.
- Eine Ausbildung dauert normalerweise zwei Jahre.

- Bauernhöfe sind nicht mehr so wichtig für die Wirtschaft im ländlichen Raum.
- In der Ausbildung arbeitet man und geht in die Berufsschule.
- Ein Milchtechnologe holt die Milch von den Kühen.
- Fischwirte fangen Fische und kochen sie.
- Pferdewirte lernen, wie man Pferde reitet.

 Practice more at vhlcentral.com.

2 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze.

- Der Bund für Umwelt und Naturschutz engagiert sich für den Ausbau regenerativer _____.
- Der Naturschutzbund Österreich war bei der Gründung der österreichischen _____ aktiv.
- Michael Braungart war in den 80er Jahren ein aktives _____ von Greenpeace Deutschland.
- Braungart will vor allem Antworten auf zwei _____ finden.

3 Mein Umwelteinfluss Diskutieren Sie mit einem Partner / einer Partnerin die folgenden Fragen: Was machen Sie, um der Umwelt zu helfen? In Ihrem Alltag? Bei besonderen Anlässen? Wie informieren Sie sich über Umweltprobleme?

Ressourcen

iText



vhlcentral

4B.1

Der Konjunktiv I and indirect speech Presentation

Startblock You learned in 1B.1 and 4A.1 about the **Konjunktiv II** and its present and past tense forms. There is another subjunctive, **der Konjunktiv I**, which is used to report what someone else has said.



Der Konjunktiv I

- To form the present tense of the **Konjunktiv I**, add the endings **-e, -est, -e, -en, -et, -en** to the infinitive stem. Only the verb **sein** is irregular: its stem is **sei-** and the first and third person singular have no added endings.

Konjunktiv I Präsens				
	geben	können	haben	sein
ich	gebe	könne	habe	sei
du	gebest	könnest	habest	sei(e)st
er/sie/es	gebe	könne	habe	sei
wir	geben	können	haben	seien
ihr	gebet	könnet	habet	seiet
Sie/sie	geben	können	haben	seien

ACHTUNG

Verbs that are commonly used to introduce reported speech include **antworten, behaupten** (to claim), **berichten** (to report), **denken, erklären, erzählen, fragen, glauben, meinen, and sagen**.

When you use the subordinating conjunction **dass**, the verb comes at the end of the subordinate clause. In reported speech, **dass** may be omitted, in which case the verb remains the second element in the clause. **Max berichtete, er benutze seit Jahren eine Fahrgemeinschaft.**

Herr Braun sagt, die Erde **sei** wegen Erderwärmung gefährdet.
Herr Braun says the earth **is** in danger because of global warming.

Er meint, dass er die Lösung dafür **habe**.
He believes that he **has** the solution for it.

- To form the past tense of the **Konjunktiv I**, use the **Konjunktiv I** of **haben** or **sein** with the past participle.

Der Spiegel berichtete, dass es gestern sauren Regen **gegeben habe**.
Der Spiegel reported that acid rain **fell** yesterday.

Papa sagte, das Paket **sei** heute Morgen **gekommen**.
Dad said the package **came** this morning.

- Use the **Konjunktiv I** of **werden** with an infinitive to report a statement someone else has made about the future.

Frau Müller sagte, sie **werde** ein Hybridauto **kaufen**.
Ms. Müller said she **would buy** a hybrid car.

Wissenschaftler sagen, sie **werden** eine Lösung für die Erderwärmung **finden**.
Scientists say they **will find** a solution for global warming.

Indirect Speech

- In conversation, you can report what someone else said using the **Indikativ**, especially when you want to show that you agree with what was said or that you believe it to be true. If you wish to express skepticism or doubt, however, use the **Konjunktiv I**.

Die Nachbarn sagten, sie **haben** eine Maus **gesehen**.
The neighbors said they **saw** a mouse.

Murat sagte, er **werde** später **wiederkommen**.
Murat said he **would come back** later.

- In more formal contexts, such as news reports, political speeches, and scientific writing, the **Konjunktiv I** is used to report what people have said without implying that the information is necessarily true or accurate. It is typically introduced with a verb that denotes speech or belief, such as **sagen, berichten** (to report), **behaupten** (to claim), **meinen** (to mean, to opine), or **glauben**.

Die Zeit berichtet, dass es einen Atomkraftwerkunfall **gegeben habe**.
Die Zeit reports that there **was** a nuclear power plant accident.

Wissenschaftler glauben, dass viele Menschen und Tiere in Gefahr **seien**.
Scientists believe that many people and animals **are** in danger.

- The **Konjunktiv I** is used mainly with modals, **wissen, sein**, and third-person singular verbs. In cases where the **Konjunktiv I** conjugation is identical to the present-tense indicative, it is more common to use the **Konjunktiv II** or **würden** + infinitive.

Thomas behauptete, er **habe** das nicht **gewusst**.
Thomas claimed he **didn't know** that.

Sarah sagte, dass sie uns vielleicht morgen **besuchen werde**.
Sarah said that she **might visit** us tomorrow.

- To express imperatives in indirect speech, use the **Konjunktiv I** or **II** of the modals **sollen** or **müssen**.

Die Schüler meinen, die Schule **solle/sollte** nicht so viel Papier **verschwenden**.
The students feel that the school **shouldn't waste** so much paper.

Die Geschäftsführerin sagte, wir **müssten** mehr **recyclen**.
Our manager said we **should recycle** more.

- The tense of the verb in indirect speech is the same as the tense in the original direct speech.

Der Bundespräsident: „Unser Land **braucht** mehr Windenergie.“
The President: “Our country **needs** more wind energy.”

Der Bundespräsident meint, unser Land **brauche** mehr Windenergie.
The President believes that our country **needs** more wind energy.

QUERVERWEIS

See 2A.1 to review indirect questions.

ACHTUNG

When you are reporting what someone else said, personal pronouns, possessive adjectives, and adverbs of time and place may need to be changed accordingly:

Paul: „Ich freue mich auf **meinen** Urlaub.“

Paul sagte, dass er sich auf **seinen** Urlaub freue.

QUERVERWEIS

See 1B.1 and 1B.2 to review **Konjunktiv II** and the **würden** + infinitive construction.

Ressourcen

vText

WB
pp. 49–50

LM
p. 85



Jetzt sind Sie dran!

Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze im **Indikativ** oder im **Konjunktiv I** stehen.

	Indikativ	Konjunktiv I		Indikativ	Konjunktiv I
1. Maria sagte, sie sei krank.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	7. Ihr sagt, ihr benutzt wenig Energie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Du sagst, du fährst nur Hybridautos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. Er sagte, er werde Lösungen entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Er meinte, die Umwelt bleibe in Gefahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. Sie meinte, sie habe ihren Müll getrennt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sie sagte, sie habe eine Lösung vorgeschlagen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. Erika sagte, sie kaufe nur biologische Lebensmittel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Max sagt, er wird Windenergie benutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Alex sagt, er wird die Umwelt schützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Er glaubt, er werde den Planeten retten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Ihr sagt, ihr habt keinen Giftmüll produziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anwendung

- 1 Was ist richtig?** Ihr Freund hat keine Lust mit Ihnen ins Konzert zu gehen. Berichten Sie Ihren anderen Freunden, was er gesagt hat. Wählen Sie die passenden Verbformen des Konjunktiv I.

BEISPIEL Er sagte, er (war / sei) zu müde, um ins Konzert zu gehen.

Er sagte, ...

- er (müsse / muss) noch für eine schwere Prüfung am nächsten Tag lernen.
- er (hatte / habe) nicht genug Geld, eine Konzertkarte zu kaufen.
- er (wollte / wolle) heute Abend früh ins Bett gehen.
- das Konzert (werde / wird) schon ausverkauft (*sold out*) sein.
- ich (solle / soll) jemand anders einladen.

- 2 Welche Zeitform?** Markieren Sie die richtigen Zeitformen.

	Indikativ	Konjunktiv I Präsens	Konjunktiv I Vergangenheit	Konjunktiv I Zukunft
1. er habe nichts gemacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. sie werde ihn heiraten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. ich dürfe das nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. sie sind angekommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. du werdest kündigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. sie seien abgefahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. sie wollte umziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. ihr habet eine Idee	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 3 Unsere Gegenwart** Formen Sie die Sätze in indirekte Rede um.



BEISPIEL „Der Wasserspiegel (*water level*) der Weltmeere steigt.“ Der Wissenschaftler erklärte, dass der Wasserspiegel der Weltmeere steige.

- „Die Regenwald (*rainforest*) muss gerettet werden.“
Die Wissenschaftlerin sagte, dass _____.
- „Die Solarzellen werden Ihre Energiekosten reduzieren.“
Der Elektriker sagte dem Mann, dass _____.
- „Wollen Sie in dieser Firma ein Praktikum machen?“
Der Personalchef fragte mich, ob _____.
- „Warum recycelst du nicht deinen alten Computer?“
Jan fragte seine Freundin, warum _____.
- „Die Papierfabrik hat seit Jahren die Luft verschmutzt.“
Der Bürgermeister klagte (*complained*), dass _____.
- „Ich weiß nicht, ob man diesen Nationalpark erhalten kann.“
Die Innenministerin sagte, _____.

Kommunikation

- 4 Ein Streitgespräch** Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin einen kurzen Dialog zu dem Bild. Dann berichten Sie zwei anderen Studenten, was die Leute auf dem Bild gesagt haben. Verwenden Sie den Konjunktiv I.

BEISPIEL

Dialog:

Mann: Warum bist du so böse (*angry*) auf mich?

Frau: Weil du niemals bei der Hausarbeit hilfst.

Mann: Das ist nicht wahr! ...

Bericht:

Der Mann hat die Frau gefragt, warum sie so böse auf ihn sei. Die Frau hat geantwortet, er helfe niemals bei der Hausarbeit. Der Mann hat dann gesagt, das sei nicht wahr. ...



- 5 Glaubst du das?** Erzählen Sie zwei Partnern/Partnerinnen zwei Dinge über sich, die wahr oder eine Lüge (*lie*) sein könnten. Ein Partner / Eine Partnerin berichtet davon. Der andere Partner / Die andere Partnerin sagt, ob er/sie das glaubt oder nicht. Wechseln Sie sich ab.

BEISPIEL

S1: Ich bin 18 Jahre alt.

S2: Melanie hat gesagt, sie sei 18 Jahre alt. Glaubst du das?

S3: Nein, das glaube ich nicht. Ich glaube, sie ist 19.

- 6 Klatschkolumnen** Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine Klatschkolumne (*gossip column*) über einen Prominenten. Benutzen Sie Indikativformen. Tauschen Sie (*exchange*) Ihre Kolumne mit zwei Mitstudenten aus. Berichten Sie dem Rest der Klasse, was in der Kolumne Ihrer Mitstudenten steht. Verwenden Sie dabei den Konjunktiv I.

BEISPIEL

S1/S2: In der Klatschkolumne steht, dass die große Schauspielerin Tanja ihr ganzes Geld der Tierschutzorganisation „Ein Herz für Tiere“ gegeben habe. Sie sei gestern in die Schweiz geflogen, habe das Geld abgehoben und dann ihre Konten gekündigt. Sie sei noch nie so glücklich gewesen, sagte Tanja.

Die große Schauspielerin (*actress*) Tanja hat ihr ganzes Vermögen (*fortune*) der Tierschutzorganisation „Ein Herz für Tiere“ gegeben. Sie ist gestern in die Schweiz geflogen, hat das Geld abgehoben und dann ihre Konten gekündigt. „Ich bin noch nie so glücklich gewesen“, sagte Tanja.



4B.2 The passive voice



Startblock Most sentences in German are in the *active* voice. Use the *passive* voice to put the focus on the action itself, or on the receiver of the action.

ACHTUNG

When you convert an active sentence to the passive voice, pay attention to changes in case. The direct object of the verb in an active sentence becomes the subject of the sentence in the passive voice. **Die Regierung entwickelt einen neuen Plan. → Ein neuer Plan wird entwickelt.**

- To form a sentence using the passive voice, use a conjugated form of **werden** with the past participle of the verb that describes the action of the sentence. Sentences using the passive voice are usually in the present tense or the **Präteritum**.

In diesem Land **wird** zu viel Müll **produziert**.

Too much trash is being produced in this country.

Im Jahr 2009 **wurden** 455 kg Müll pro Kopf **weggeworfen**.

In 2009, 455 kilos of trash per person were thrown out.

- The subject of a passive sentence is the receiver of the action.

Wir **schalten** immer die Lichter **aus**.

We always turn out the lights.

Die Lichter **werden ausgeschaltet**.

The lights are being turned out.

- In a passive voice sentence, the doer of the action is often unidentified. To indicate who or what performed or is performing the action, use the preposition **von** after the conjugated form of **werden**, followed by a noun in the dative case.

Neue Hybridautos werden (**von Wissenschaftlern**) entwickelt.

New hybrid cars are being developed (by scientists).

Das Wasser wurde (**von der Fabrik**) verschmutzt.

The water was polluted (by the factory).

- In passive sentences with a modal verb, use the conjugated form of the modal and move the infinitive **werden** to the end of the sentence, after the past participle.

Ein neues Gesetz **soll vorgeschlagen werden**.

A new law needs to be proposed.

Die Technologie **musste erst verbessert werden**.

The technology had to be improved first.

- In an impersonal statement, where there is no specific subject, the sentence may begin with **es**, or with an adverb of time or place.

Es wird hier nur Deutsch **gesprochen**.

Only German is spoken here.

Gestern wurde viel **gearbeitet**.

A lot of work was done yesterday.

- You can often replace a statement in the passive voice with an active sentence using the indefinite pronoun **man** as the subject.

In den USA **benutzt man** zu viel Benzin.

People in the U.S. use too much gasoline.

Man soll Energie sparen.

We should save energy.

Ressourcen

iText

WB
pp. 51-52

LM
p. 86



Jetzt sind Sie dran!

Markieren Sie, ob die folgenden Sätze aktiv oder passiv sind.

- | | aktiv | passiv | | aktiv | passiv |
|--|--------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Es muss mehr getan werden. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 4. Heute wird mehr wiederverwertet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Viele Tierarten sind jetzt gefährdet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. Man muss mehr Wasser sparen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Fahrgemeinschaften sollen oft benutzt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6. Der Müll wurde von dem Müllfahrer abgeholt (picked up). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Anwendung und Kommunikation

- 1 Was fehlt?** Ergänzen Sie die Sätze mit den Passivformen der Verben in Klammern.



BEISPIEL In meiner Familie werden keine Batterien in den Müll geworfen. (werfen)

- Innovative Ideen, unseren Planeten zu retten, _____ dringend (urgently) _____. (suchen)
- Die Luft _____ immer mehr _____. (verschmutzen)
- Stofftaschen (Cloth bags) statt Plastiktaschen sollen beim Einkaufen _____. (benutzen)
- Wasserreservoirs, um Trinkwasser zu speichern, müssen _____. (bauen)
- In welchem Land _____ das meiste Altpapier _____? (recyclen)
- Die Tier- und Pflanzenwelt darf nicht _____ _____. (vergessen)

- 2 Was wird hier gemacht?** Beschreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin, was auf den Bildern gerade passiert. Benutzen Sie die Präsensformen des Passivs.



BEISPIEL

S1: Hier wird Mathematik gelernt.



1.



2.



3.



4.



5.

Bücher / verkaufen	Müll / recyceln
ein Hund / baden	Pizza / essen
Mathematik / lernen	die Umwelt / verschmutzen

- 3 Lösungsvorschläge** Diskutieren Sie mit einem Partner / einer Partnerin, was (nicht) gemacht werden kann/muss/soll/darf, um unsere Umweltprobleme zu lösen. Gebrauchen Sie Modalverben im Passiv.



BEISPIEL

S1: Die Windenergie muss ausgebaut werden.

ausbauen	das Kernkraftwerk / der Reaktor...
entwickeln	die Landschaft
erfinden	die Luft / das Wasser /...
finden	die Natur / die Flora / die Fauna...
recyclen	das Papier / das Glas / das Plastik / das Aluminium...
reduzieren	die Windenergie / die Solarenergie / die Kernenergie...
retten	die Wissenschaft
verbessern	

Wiederholung

1 Ein Zeitungsartikel Identifizieren Sie mit einem Partner / einer Partnerin Beispiele indirekter Rede in dem Artikel über eine Umweltinitiative. Wechseln Sie sich dann ab und sagen Sie in indirekter Rede, was gesagt wurde.

BEISPIEL

S1: Die Polizei erklärte: „Am Wochenende haben mehr als 250.000 Menschen in ganz Deutschland für den Atomausstieg demonstriert.“

Zehntausende demonstrieren für raschen Atomausstieg

Das Wochenende stand im Zeichen des Atomausstiegs (*nuclear phase-out*). Die Polizei erklärte, am Wochenende hätten mehr als 250.000 Menschen in ganz Deutschland für den Atomausstieg demonstriert. Sie berichtete außerdem, Demonstrationen hätten in 20 Städten stattgefunden. Atomgegner erzählten, es habe Demonstrationen in mehr als 20 Städten gegeben. Organisatoren meinten auch, diese Demonstrationen seien größer gewesen als die vorherigen Demonstrationen. Zu dem Protest aufgerufen hatten Umweltschutzinitiativen, Gewerkschaften und Parteien. Diese Organisationen sagten, sie wollten Druck (*pressure*) auf die Politiker in Berlin machen. Sie meinten auch, es sei Zeit für eine neue Umweltpolitik. Ohne Atomkraft hätten die Kinder eine Chance auf eine sicherere Welt.

2 Arbeitsblatt Stellen Sie den anderen im Unterricht die Fragen auf dem Arbeitsblatt, das Sie bekommen. Schreiben Sie die Antworten auf. Diskutieren Sie dann mit der Gruppe, um zu sehen, was die typischsten Antworten waren.

BEISPIEL

S1: Was wäre, wenn weniger Leute Kinder bekämen?
S2: Wenn weniger Leute Kinder bekämen, hätten wir kein Problem mit Überbevölkerung.

3 Wer hat's gesagt? Entscheiden Sie, wer wahrscheinlich die folgenden Sätze gesagt hat. Berichten Sie, was die Personen gesagt haben. Wechseln Sie sich mit einem Partner / einer Partnerin ab.

BEISPIEL

Man hat viele Tiere aus dem Tierheim adoptiert.

S1: Die Tierärztin war froh, dass man viele Tiere aus dem Tierheim adoptiert habe.
S2: Der Biologe berichtete, dass ...

- | | |
|--|---|
| die Bankangestellte
der Biologe
der Elektriker
der Koch
der LKW-Fahrer | die Psychologin
der Rentner
die Richterin
die Tierärztin |
|--|---|

1. Man muss jeden Tag arbeiten, bis das Restaurant schließt.
2. Viele Menschen haben Depressionen.
3. Niemand interessiert sich für alte Menschen.
4. Es ist ein Problem, dass Benzin immer teurer wird.
5. Es gibt immer mehr Jugendliche, die Probleme mit dem Gesetz haben.
6. Online-Banking wird immer beliebter.

4 Gut oder schlecht? Bitten Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, auf die folgenden Fotos zu reagieren. Wie erklärt Ihr Partner / Ihre Partnerin diese Reaktion?

BEISPIEL

S1: Wie findest du die Insel im See?
S2: Ich finde sie schön, weil man da die frische Luft genießen kann.



- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

5 Wenn nur... Machen Sie anhand der Bilder eine Liste mit fünf Dingen, die Sie während Ihrer Unikarriere gerne gemacht hätten. Lesen Sie dann in Vierergruppen Ihre Sätze vor.

BEISPIEL

S1: Wenn ich gelernt hätte, anstatt zu spielen, hätte ich bessere Noten gehabt.



- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

6 In der Zukunft Was muss man in der Zukunft machen, um der Umwelt zu helfen? Schreiben Sie in Dreiergruppen mindestens sechs Antworten auf diese Frage. Benutzen Sie das Futur I.

BEISPIEL

S1: In der Zukunft wird unsere Mensa das gesamte Papier und den gesamten Kunststoff recyceln.
S2: Ja, und es wird...

7 Diskutieren und kombinieren Auf Ihrem Arbeitsblatt finden Sie Informationen über Jasmin und ihre Mutter. Überlegen Sie sich, wie Jasmins Mutter reagieren würde, wenn Jasmin das machen würde, was Sie auf den Bildern sehen können.

BEISPIEL

S1: Was würde passieren, wenn Jasmin mit dem Flugzeug flöge?
S2: Wenn Jasmin mit dem Flugzeug flöge, würde ihre Mutter sie am Flughafen anrufen.

8 Eine bessere Stadt Schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin eine Liste mit sechs Umweltproblemen, die in Städten existieren. Schlagen Sie für jedes Problem eine Lösung vor. Benutzen Sie das Passiv.

BEISPIEL

S1: Zu viele Batterien werden in den Müll geworfen.
S2: Batterien sollen recycelt werden.

Mein Wörterbuch

Schreiben Sie fünf weitere Wörter in Ihr persönliches Wörterbuch zu den Themen **In der Natur** und **Die Umwelt**.

unbehandelt



Übersetzung
untreated

Wortart
Adjektiv

Gebrauch
Bei unbehandeltem Gemüse benutzen Bauern keine Pestizide, wenn es auf dem Feld wächst.

Synonyme
biologisch, ungespritzt

Antonyme
behandelt, gespritzt

Panorama Interactive Map

Sachsen-Anhalt und Sachsen

Sachsen-Anhalt in Zahlen

- **Fläche:** 20.446 km²
- **Bevölkerung:** 2,3 Millionen Menschen
- **Städte:** Halle (233.000 Einwohner), Magdeburg (231.000)
- **Wichtige Industriezweige:** Chemieindustrie, Maschinenbau, Landwirtschaft
- **Touristenattraktionen:** Lutherstadt Wittenberg; das Bauhaus, Dessau; Burg Falkenstein
Für Touristen ist in Sachsen-Anhalt neben Wittenberg, wo Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche nagelte°, auch das Bauhaus in Dessau interessant. Das Grüne Band Deutschland, wo einmal die Mauer stand, liegt zum größten Teil in Sachsen-Anhalt. Es ist jetzt Naturschutzgebiet.

Quelle: Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Sachsen in Zahlen

- **Fläche:** 18.415 km²
- **Bevölkerung:** 4,1 Millionen Menschen
- **Städte:** Leipzig (532.000 Einwohner), Dresden (530.000), Chemnitz (243.000)
- **Wichtige Industriezweige:** Automobilindustrie, Mikroelektronik, Maschinenbau
- **Touristenattraktionen:** Weihnachtsmärkte im Erzgebirge, Dresden, Meißener Porzellan
Dresden, das Elbflorenz, ist eine der größten Touristenattraktionen Sachsens. Touristen sollten den Zwinger, die Frauenkirche und die Semperoper besuchen.

Quelle: Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Berühmte Menschen aus Sachsen-Anhalt und Sachsen

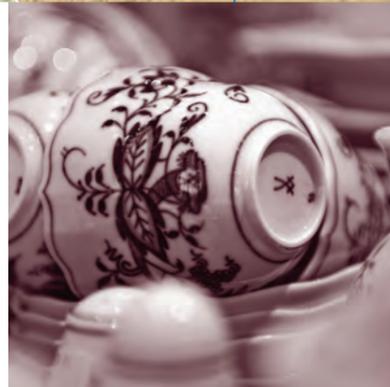
- **Otto Fürst von Bismarck, Politiker (1815–1898)**
- **Erich Kästner, Autor (1839–1974)**
- **Gottfried Wilhelm Leibniz, Mathematiker und Wissenschaftler (1646–1716)**
- **Christiane Nüsslein-Volhard, Wissenschaftlerin (1942–)**
- **Katharina Witt, Sportlerin (1965–)**

nagelte nailed **Kurfürst** prince-elect **Manufaktur** factory
gekreuzten Schwerter crossed swords



Unglaublich, aber wahr!

Im Jahr 1708 erfanden Johann Friedrich Böttger und Walther von Tschirnhaus das europäische Porzellan. 1710 gründete der sächsische Kurfürst° August der Starke dann die Porzellan-Manufaktur° Meißen. Dieses auch heute noch weltberühmte Porzellan trägt das Symbol der gekreuzten Schwerter°.



Technologie

Solar Valley

Das Solar Valley, auch Sonnenallee bezeichnet, liegt in Sachsen-Anhalt in der Nähe der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Es gilt als eines der Zentren der Photovoltaikindustrie. Zu den Firmen, die hier vertreten° sind, gehören Q-Cells SE, Calyxo GmbH und Sontor GmbH.

Das Solar Valley gilt als einer der größten Solarstandorte Europas und ist Symbol für das deutsche Engagement im Bereich erneuerbarer Energiequellen. Bis zu 3.000 Menschen arbeiten in diesem Industriebereich in Sachsen-Anhalt.

Völker

Die Sorben

Die Sorben, ein westslawisches Volk, leben heute in der Ober- und Niederlausitz in den Bundesländern Brandenburg und Sachsen, wo Sorbisch eine offizielle Sprache ist. Es gibt heute noch etwa 60.000 Sorben in Deutschland, wo sie als offizielle Minderheit° anerkannt° sind. Die meisten Sorben sind deutsche Staatsangehörige°. Einer der bekanntesten sorbischen Bräuche° ist das alljährliche Osterreiten. Jährlich sehen mehr als 30.000 Besucher zu, wenn rund 1.700 Reiter in Frack und Zylinder° die Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi verkünden°.



Musik

Barockmusiker aus Sachsen-Anhalt

Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Georg Friedrich Händel sind weltberühmte Barockmusiker aus Sachsen-Anhalt, deren Werke man heute noch hört. Telemann, der Musik im Selbststudium lernte, komponierte mehr als 3.600 Stücke. Bach ist vor allem für seine Chorwerke und Musik für Tasteninstrumente° berühmt. Händel hatte in England mit seinen dramatischen Opern und Oratorien großen Erfolg. Trotz der Entfernung waren Telemann und Händel gut befreundet, und alle drei studierten und führten die Musik der anderen auf°.

vertreten represented **gewaltfreien** nonviolent **Wende** reunification **riefen** called **Minderheit** minority **anerkannt** recognized
Staatsangehörige citizens **Bräuche** customs **Frack und Zylinder** tails and top hat **verkünden** announce **Musik für**
Tasteninstrumente keyboard music **fürten... auf** performed



Politik

Leipziger Montagsdemonstrationen

Im Herbst 1989 kam es in der DDR zu der Friedlichen Revolution. Die gewaltfreien° Montagsdemonstrationen in Leipzig und einigen anderen ostdeutschen Städten galten als Katalysator für die Wende°. Nachdem sich am 4. September 1.200 Demonstranten vor der Leipziger Nikolaikirche getroffen hatten, waren es am 6. November, drei Tage vor dem Fall der Berliner Mauer, 500.000 Menschen, die Slogans wie "Wir sind das Volk" oder "Für ein offenes Land mit freien Menschen" riefen°.

IM INTERNET

1. Suchen Sie weitere Informationen über die Leipziger Montagsdemonstrationen und die Friedliche Revolution: Wann fanden diese Demonstrationen an? Wer organisierte sie?
2. Suchen Sie mehr Informationen über Bach, Telemann und Händel. Warum kommen so viele Barockmusiker aus Sachsen-Anhalt? Was für Musik haben diese drei Komponisten geschrieben?

Find out more at vhlcentral.com.

Was haben Sie gelernt? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Im Jahr 1708 erfanden Böttger und von Tschirnhaus _____ Porzellan.
2. Gekreuzte Schwerter sind das _____ der Porzellan-Manufaktur Meißen.
3. Das Solar Valley heißt auch _____.
4. Bis zu 3.000 Menschen arbeiten hier in der _____.
5. Die Leipziger Montagsdemonstrationen waren Teil der Friedlichen _____ in der ehemaligen DDR.

6. 500.000 Menschen nahmen an der Demonstration am 6. November 1989 in _____ teil.
7. Die _____ sind eine anerkannte Minderheit in Deutschland.
8. Rund 1.700 sorbische Reiter nehmen am _____ teil.
9. Bach komponierte Werke für Chor und für _____.
10. Händels _____ und Oratorien hatten in England großen Erfolg.

Vor dem Lesen

Strategien

Imagery

Poets often use vivid imagery to convey a particular sensory experience to the reader. A poet may also use specific images as symbols, to represent certain abstract themes or ideas, or as metaphors, to draw a comparison between apparently dissimilar objects or concepts. Paying close attention to the words of a poem and the images those words convey can help you to gain a deeper understanding of the poem.

Untersuchen Sie den Text

Lesen Sie einmal die beiden Gedichte. Welche Wörter und Bilder kommen in beiden Gedichten immer wieder vor?

Autoren

Rose Ausländer



Rose Ausländer (1901–1988) wurde in Czernowitz, Bukowina (damals Österreich-Ungarn) als Kind jüdischer Eltern geboren. 1921 wanderte sie nach Amerika aus, aber 1931 kam sie in ihre

Heimatstadt zurück, um ihre Mutter zu pflegen (*care for*). Die Jahre von 1941 bis 1944 verbrachte sie mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in einem Kellerversteck (*cellar hiding-place*). Nach dem Krieg wanderte sie wieder nach Amerika aus. Dort fing sie an, Gedichte auf Englisch zu schreiben. Erst im Jahre 1956 begann sie ihre Gedichte wieder auf Deutsch zu schreiben.

Rainer Maria Rilke



Rainer Maria Rilke (1875–1926) ist einer der bekanntesten Dichter (*poets*) der deutschen Sprache. Er stammte aus Prag, das damals zu Österreich-Ungarn gehörte. Neben Gedichten

schrrieb er Erzählungen, einen Roman und Aufsätze über Kunst und Kultur. Der Panther gilt als eines der berühmtesten Gedichte Rilkes.



Meine Nachtigall°

Rose Ausländer

Meine Mutter war einmal ein Reh°
Die goldbraunen Augen
die Anmut°
blieben ihr aus der Rehzeit

Hier war sie
halb Engel° halb Mensch-
die Mitte° war Mutter
Als ich sie fragte was sie gern geworden wäre
sagte sie: eine Nachtigall

Jetzt ist sie eine Nachtigall
Nacht um Nacht höre ich sie
im Garten meines schlaflosen Traumes°
Sie singt das Zion der Ahnen°
sie singt das alte Österreich
sie singt die Berge und Buchenwälder°
der Bukowina
Wiegenlieder°
singt mir Nacht um Nacht
meine Nachtigall
im Garten meines schlaflosen Traumes

Nachtigall *nightingale* Reh *deer* Anmut *grace* Engel *angel*
Mitte *middle* schlaflosen Traumes *sleepless dream* Ahnen *ancestors*
Buchenwälder *beech tree forests* Wiegenlieder *lullabies*

Nach dem Lesen

 **Die Nachtigall** Wählen Sie die richtige Antwort auf jede Frage.

- Was wollte die Mutter laut Ausländers Gedicht werden?
 - Sie wollte ein Reh werden.
 - Sie wollte eine Nachtigall werden.
- Was hatte die Mutter noch aus der Zeit, als sie ein Reh war?
 - Sie hatte noch goldbraune Augen und Anmut.
 - Sie hatte noch schlaflose Träume.
- Was für Lieder singt die Nachtigall?
 - Sie singt Wiegenlieder.
 - Sie singt Volkslieder.

 **Der Panther** Wählen Sie die richtige Antwort auf jede Frage.

- Wo lebt der Panther?
 - Er lebt in der freien Natur.
 - Er lebt in Gefangenschaft.
- Warum sieht er die Welt nicht mehr?
 - Weil er alt und blind geworden ist.
 - Weil sein Blick müde geworden ist.
- Wer hat laut Rilkes Gedicht einen großen Willen?
 - Der Panther hat einen großen Willen.
 - Die Welt hat einen großen Willen.

 **Zum Besprechen** Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin über die zwei Gedichte. Was finden beide Dichter so gut an den Tieren? Was unterscheidet die Situation der Nachtigall von der des Panthers?

 **Aufsatz** Schreiben Sie einen Aufsatz über eins der folgenden Themen.

- Wofür stehen die Tiere in den Gedichten? Was wollen die Autoren mit Hilfe der Tiere ausdrücken?
- Gibt es Menschen, die wie der Panther in Rilkes Gedicht sind? Begründen Sie Ihre Meinung.
- Welche Wörter und Verse kommen in beiden Gedichten immer wieder vor? Welche Wirkung (*effect*) hat die Wiederholung der Wörter und Verse?
- Schreiben Sie ein Gedicht über ein Tier, das Sie besonders interessant finden.

Der Panther

Rainer Maria Rilke

Im Jardin des Plantes, Paris

Sein Blick° ist vom Vorübergehn° der Stäbe°
so müd geworden, daß er nichts mehr hält°.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche° Gang geschmeidig° starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise° dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt° ein großer Wille steht.

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
sich lautlos° auf. – Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder° angespannte Stille –
und hört im Herzen auf zu sein.

Blick *gaze* Vorübergehn *passing by* Stäbe *bars*
hält *holds* weiche *smooth* geschmeidig *sleek*
allerkleinsten Kreise *smallest circles*
betäubt *numbed* lautlos *silently* Glieder *limbs*



Hören

Strategien

Taking notes

Jotting down notes while you listen can help you keep track of the important points of a speech or oral presentation. It will help you to focus actively on comprehension rather than on remembering what you heard.

 To practice this strategy, listen as Katrin Schneider describes her recent vacation. Jot down notes about the main points you hear.

Vorbereitung

Sehen Sie sich das Foto an: Wer sind diese Leute? Was machen sie? Warum protestieren sie? Was sagen sie vielleicht?

 Zuhören

 Hören Sie dem Organisator zu, der mit den Demonstranten spricht, und nennen Sie die Themen, über die er spricht.

1. ____ Recycling
2. ____ Abfall
3. ____ Sonnenenergie
4. ____ Überbevölkerung
5. ____ Gesetz
6. ____ Windenergie
7. ____ Umwelt
8. ____ Waldsterben
9. ____ Kernenergie
10. ____ erneuerbare Energie
11. ____ Erderwärmung
12. ____ Giftmüll



Verständnis

 **Alternativenergien** Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Antwort.

1. Die Demonstration ist gegen _____.
 - a. die Sonnenenergie
 - b. die Kernkraft
 - c. die Windenergie
2. Die Demonstration findet in _____ statt.
 - a. Sachsen
 - b. Berlin
 - c. Schleswig-Holstein
3. Es sind _____ Menschen bei der Demonstration.
 - a. 13.000
 - b. 30.000
 - c. 3.000
4. Windenergie wird vor allem in _____ produziert.
 - a. Sachsen
 - b. Berlin
 - c. Schleswig-Holstein
5. Die Technologie für Sonnenenergie wird in _____ entwickelt.
 - a. Sachsen
 - b. Berlin
 - c. Schleswig-Holstein

 **Neue Gesetze** Ein Repräsentant einer internationalen Umweltorganisation besucht Ihre Schule, um Umweltprobleme und Umweltschutz zu diskutieren. Wählen Sie in kleinen Gruppen ein Umweltproblem aus, das heute sehr wichtig ist. Versuchen Sie den Repräsentanten zu überzeugen, dass Regierungen und Politiker mehr auf diesem Gebiet machen sollten. Sie müssen das Problem erklären können. Was muss sich ändern, damit es besser wird? Überlegen Sie sich auch neue Gesetze, die Sie dem Repräsentanten vorschlagen wollen.

Schreiben

Strategien

Considering audience and purpose

Before you begin a piece of writing, you must determine to whom you are addressing the piece and what you want to express to your reader. Once you have defined both your audience and your purpose, you will be able to decide which genre, vocabulary, and grammatical structures will best serve your composition.

Suppose you want to share your thoughts on local traffic problems. Your audience might be either the local government or the community. You could choose to write a newspaper article, a letter to the editor, or a letter to the city's governing board. You should first decide the focus of your piece:

1. Are there specific problems you want to highlight?
2. Is your goal to register a complaint or to increase public awareness?
3. Are you trying to persuade others to adopt your point of view?
4. Are you hoping to inspire others to take concrete actions?

The answers to these questions will help you establish the purpose of your writing and determine your audience. Of course, your writing may have more than one purpose. For example, you may intend both to inform others of a problem and to inspire them to take action.

Whatever the topic you choose, defining your purpose and your audience before you begin will help to make your writing more focused and effective.



Thema

 **Schreiben Sie einen Brief oder einen Bericht**

Schreiben Sie über ein Umweltproblem, das Ihrer Meinung nach (*in your opinion*) sehr wichtig ist. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wählen Sie zuerst ein Problem, über das Sie schreiben wollen. Ist es ein Problem vor Ort (z. B., Recycling auf dem Schulgelände) oder ein Problem auf globaler Ebene (z. B. die Überbevölkerung)?
2. Wer sind die Leser Ihres Briefs/Berichts: Schreiben Sie einen Brief an einen Freund? Schreiben Sie einen Brief an einen Politiker? An den Umweltklub der Schule? Schreiben Sie einen Bericht oder einen Artikel für eine Zeitung oder eine Zeitschrift?
3. Nennen Sie den Grund für den Brief oder den Bericht: Informieren Sie die Leser oder wollen Sie auch Ihre Meinung sagen?
4. Schreiben Sie eine kurze Einleitung (*introduction*). Stellen Sie das Problem, das Sie ausgewählt haben, hier vor.
5. Wenn Sie Ihre Meinung sagen wollen, müssen Sie gute Gründe für ihre Position angeben, damit man Ihnen glaubt.
6. Schreiben Sie eine Schlussfolgerung (*conclusion*) für den Brief oder Bericht.



Lektion 4A	
die Natur	Tiere
der Bauernhof, -e <i>farm</i> der Baum, -e <i>tree</i> der Berg, -e <i>mountain</i> das Blatt, -er <i>leaf</i> der Busch, -e <i>bush</i> das Feld, -er <i>field</i> der Fluss, -e <i>river</i> das Gras, -er <i>grass</i> der Himmel <i>sky</i> die Insel, -n <i>island</i> die Klippe, -n <i>cliff</i> die Küste, -n <i>coast</i> die Landschaft, -en <i>countryside</i> die Luft <i>air</i> das Meer, -e <i>sea</i> der Mond, -e <i>moon</i> der See, -n <i>lake</i> die Sonne, -n <i>sun</i> der Sonnenaufgang, -e <i>sunrise</i> der Sonnenuntergang, -e <i>sunset</i> der Stein, -e <i>rock</i> der Stern, -e <i>star</i> das Tal, -er <i>valley</i> der Wald, -er <i>forest</i> der Wasserfall, -e <i>waterfall</i> der Weg, -e <i>path</i> aufregend <i>exciting</i> bedeutend <i>important</i> nass <i>wet</i> trocken <i>dry</i>	das Eichhörnchen, - <i>squirrel</i> der Fisch, -e <i>fish</i> der Hase, -n <i>hare</i> das Huhn, -er <i>chicken</i> die Kuh, -e <i>cow</i> die Maus, -e <i>mouse</i> das Pferd, -e <i>horse</i> das Schaf, -e <i>sheep</i> die Schlange, -n <i>snake</i>
	Verben
	aufgehen (geht... auf) <i>to rise</i> erforschen <i>to explore</i> untergehen (geht... unter) <i>to set</i> wandern <i>to hike</i> ein Picknick (n.) machen <i>to have a picnic</i>
 Der Konjunktiv der Vergangenheit See pp. 160–161. Das Partizip Präsens See p. 164.

Lektion 4B	
die Umwelt	Lösungen
die Art, -en <i>species</i> die Erde, -n <i>earth</i> die Fabrik, -en <i>factory</i> die Gefahr, -en <i>danger</i> das Hochwasser, - <i>flood</i> das Licht, -er <i>light</i> der Müll <i>waste</i> der Müllwagen, - <i>garbage truck</i> die Ökologie <i>ecology</i> der Umweltschutz <i>environmentalism</i> die Welt, -en <i>world</i> biologisch <i>organic</i> gefährdet <i>endangered</i> ökologisch <i>ecological</i> umweltfreundlich <i>environmentally friendly</i>	das Gesetz, -e <i>law</i> die erneuerbare Energie (pl. die erneuerbaren Energien) <i>renewable energy</i> die Fahrgemeinschaft, -en <i>carpool</i> das Hybridauto, -s <i>hybrid car</i> das Recycling <i>recycling</i> die Regierung, -en <i>government</i>
Energie	Verben
die Kernenergie <i>nuclear energy</i> das Kernkraftwerk, -e <i>nuclear power plant</i> die Sonnenenergie <i>solar energy</i> die Windenergie <i>wind energy</i>	ausschalten (schaltet... aus) <i>to turn off</i> (den Planeten) retten <i>to save (the planet)</i> einschalten (schaltet... ein) <i>to turn on</i> entwickeln <i>to develop</i> erhalten (erhält) <i>to preserve</i> recyceln <i>to recycle</i> schützen <i>to protect</i> verbessern <i>to improve</i> verschmutzen <i>to pollute</i> vorschlagen (schlägt... vor) <i>to propose</i> wegwerfen (wirft... weg) <i>to throw away</i>
Probleme	
das Aussterben <i>extinction</i> die Erderwärmung <i>global warming</i> der Giftmüll <i>toxic waste</i> der saure Regen <i>acid rain</i> die Überbevölkerung <i>overpopulation</i> die Verschmutzung <i>pollution</i>	Der Konjunktiv I See pp. 178–179. The passive voice See p. 182.